



Nachhaltigkeitsstrategie Stadt Jena

Handlungsprogramm

- Am 9. Mai 2019 erfolgte die Beschlussfassung der thematischen Leitlinien, strategischen und operativen Ziele durch den Stadtrat.
- Am 4. September 2019 wurden sie im Beschluss „Der Klimakrise mit höchster Priorität begegnen“ unter Punkt 001 als Grundlage der weiteren Arbeit des Stadtrates verankert.
- Maßnahmen vom Runden Tisch Klima & Umwelt wurden eingearbeitet.
- In der 8. Steuerungsgruppen-Sitzung am 22. September 2020 wurde das umfangreiche Handlungsprogramm, welches die Nachhaltigkeitsziele untersetzt, verabschiedet.
- Damit hat ein ausdauernder und konstruktiver Partizipationsprozess mit über 30 Akteuren aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Politik sowie unter Einbeziehung der F4F das Ziel erreicht.
- Mit der Verabschiedung des Handlungsprogrammes ist der Prozess jedoch nicht abgeschlossen. Es geht darum, die Nachhaltigkeitsstrategie umzusetzen, die Erreichung der Ziele zu überprüfen und die Strategie kontinuierlich gemeinsam weiterzuentwickeln.

Erläuterung zur unterschiedlichen farblichen Kennzeichnung der Maßnahmen:

- Die weiß unterlegten Maßnahmen stammen aus der Steuerungsgruppe und wurden zum Teil durch die Verwaltung weiter präzisiert (Auftrag der Steuerungsgruppe).
- Die rosa unterlegten Maßnahmen bzw. Wortgruppen sind vom Runden Tisch Klima & Umwelt. Hier hatte die Stadtverwaltung einen umfangreichen Maßnahmenkatalog erhalten mit vielen Ideen und Anregungen. Diese konnten nach Prüfung zum Teil in das bereits vorliegende Handlungsprogramm eingearbeitet werden.

Fassung: 27.11.2020

Inhalt

Themenfeld Mobilität.....	3
Themenfeld Natürliche Ressourcen und Umwelt	11
Themenfeld Konsum und Lebensstile	21
Themenfeld Globale Verantwortung und Eine Welt.....	36
Themenfeld Klima und Energie	48
Themenfeld Gesundheit und Ernährung	59

Themenfeld Mobilität

Leitlinie: Jena ist eine Stadt der kurzen Wege, in der ein umwelt- und gesundheitsfreundliches Mobilitätsverhalten gefördert wird. Der Umweltverbund mit Fuß- und Radverkehr sowie dem ÖPNV hat eine hohe Priorität. Der ÖPNV bildet das Rückgrat für einen stabilen Umweltverbund und die Elektromobilität in Jena. Die unmittelbare Innenstadt hat einen hohen Stellenwert als öffentlicher Lebensraum und für den Fußverkehr. Wichtige Verbindungsachsen sind für den Radverkehr komfortabel befahrbar. Im Zuge der Einführung der umweltsensitiven Verkehrssteuerung in Jena wird der motorisierte Individualverkehr stadt- und umweltverträglicher geregelt.

Damit leisten wir als Stadt Jena einen Beitrag zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030: Gesundheit und Wohlbefinden (SDG 3), Widerstandsfähige und nachhaltige Infrastruktur (SDG 9), Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11) sowie Klimaschutz und Klimaanpassung (SDG 13).

Strategisches Ziel A 1: Der Verkehr in Jena ist stadtverträglich organisiert und auf sich verändernde Mobilitätsbedürfnisse angepasst. Im Jahr 2030 hat der Fußgängerverkehr in der Innenstadt und in Erholungsbereichen Priorität. Gleichzeitig gibt es störungsarme Radverkehrstrassen in diesen Bereichen, sodass Konflikte zwischen beiden Verkehrsarten reduziert werden. Im Jahr 2030 hat der Umweltverbund (ÖPNV, Radverkehr, Fußverkehr) in Jena einen deutlich höheren Anteil am Modal Split als im Jahr 2013. Der ruhende Kfz-Verkehr ist raumsparend in Parkieranlagen untergebracht. Regionale Kfz-Verkehre werden mit einem regionalen und städtischen Park-and-ride-System bedient.

<p>Operatives Ziel A 1.1: Im Jahr 2023 werden 70 % der täglichen Wege in Jena mit dem Umweltverbund (Straßenbahn, Bus, Radverkehr, Fußgänger) zurückgelegt. Dies bedeutet im Vergleich zu 2013 eine Steigerung um 4 Prozentpunkte. Bis zum Jahr 2030 soll eine weitere Steigerung auf 75% erreicht werden. Folgende Wegeanteile am Modal Split sollen im Jahr 2023 erreicht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beibehalt des hohen Fußgängeranteils von 38 % • Erhöhung des Radverkehrsanteils von 9% auf 12%; längerfristig auf über 15% • Steigerung des ÖPNV-Anteils von knapp 19% auf mind. 20% <p>Der Anteil des motorisierten Individualverkehrs soll von 34% auf 30% gesenkt werden. (Vergleichsgrundlage sind die Werte der SrV-Untersuchung von 2013.)</p>							<p>Indikator: (...)</p>
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
A 1.1.1	Neuanschaffung Straßenbahnen	Erneuerungsstrategie Projekt der 800er des JNV	Bis 2029 (Fahrzeuglieferung 1. Los ab 2022)	In Planung	Z: Jenaer Nahverkehr K: Stadtwerke Gruppe Stadt Jena wird informiert (Gremien + Arbeitsebene)	Kosten: sehr hoch	Straßenbahnen nach Plan in Betrieb genommen. (aktualisierter Zeitplan liegt

							noch nicht vor)
A 1.1.2	Park & Ride in Verknüpfung mit ÖPNV Hinweis: Maßnahme wegen Dopplung zusammengefasst mit Ziel A 3.2.2	Einrichtung eines Park & Ride- sowie Parkleitsystems für den MIV (dieser wird gut auf ÖPNV-angebundene Parkflächen in den Randgebieten geleitet, d.h. Einrichten von P+R-Anlagen an Verkehrsknotenpunkten in den Jenaer Randgebieten)	2023	In Planung / in Umsetzung	Z: Kommunalservice Jena K: FD Mobilität Stadt Jena wird informiert (Gremien + Arbeitsebene)	Kosten: sehr hoch	Inbetriebnahme
A 1.1.3	Weitere Verkehrsberuhigung Innenstadt	Ausweiten der verkehrsberuhigten bzw. Tempo-20 – Zonen im Bereich der inneren Stadt	-	In Planung	Z: FD Mobilität K: Kommunalservice Jena	Kosten: gering	Umsetzung vor Ort erfolgt
Operatives Ziel A 1.2: Bis 2028 sind die priorisierten Maßnahmen des Radverkehrskonzepts entsprechend des Stadtratsbeschlusses 18/1736-BV umgesetzt worden. → 8 Punkte – hohe Priorität!							Indikator (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
A 1.2.1	Maßnahmenplan bei KSJ erstellen	Nach Jahresscheiben in die entsprechenden Wirtschaftspläne einordnen	2028	In Planung	Z: Kommunalservice Jena K: Dezernat 3, FD Mobilität	Kosten: sehr hoch	Abgeschlossene Maßnahmen pro Jahr nach Plan
A 1.2.2	Nord-Süd bzw. Ost-West-Fahrradtrasse durch oder um die Innenstadt	Nord-Süd bzw. Ost-West- Fahrradtrasse durch oder um die Innenstadt sowie Errichtung beziehungsweise Verbreiterung von Fahrradtrassen Nord-Süd: durch das Paradies/Oberaue Ost-West: an der Leutra oder einer parallelen Straße und am Camsdorfer Ufer Ergänzung: Unter Einbeziehung der T20- und T30-Zonen im (Innen-)Stadtbereich	2028	Noch nicht begonnen	Z / K: Dezernat 3, FD Mobilität und Kommunalservice Jena	Kosten: hoch bis sehr hoch	Stufenweise Maßnahmenumsetzung

Strategisches Ziel 2: Jena setzt sich für eine kontinuierliche Minimierung der verkehrsbedingten Belastungen für die Gesundheit und die Umwelt ein. Bis zum Jahr 2030 ist eine deutliche Reduzierung der verkehrsbedingten Emissionen von Treibhausgasen erfolgt.

Operatives Ziel A 2.1: Die verkehrsbedingten Emissionen in Jena sind bis zum Jahr 2030 gegenüber dem Jahr 2016 um 50% zurückgegangen. → 7 Punkte – hohe Priorität!							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
A 2.1.1	Umweltsensitive Verkehrssteuerung	Ampelsteuerung zur Verbesserung des Verkehrsflusses in Abhängigkeit von hohen Messwerten (Feinstaub, NO _x , CO ₂) in von sog. Luftverschmutzung belasteten Straßenzügen / Kreuzungen	2021	Beauftragt	Z: Kommunalservice Jena K: Freistaat Thüringen (Fördermittel)	Kosten: sehr hoch	Abschluss der Maßnahmen, Evaluation der Messwerte
A 2.1.2	Erweiterung Tempo-30-Zonen und verkehrsberuhigter Bereiche	Schaffung verkehrsberuhigter (ergänzt: bzw. T30-) Zonen in den äußeren Wohngebieten (z.B.: Lobeda Ost, Lobeda West, Zwätzen, Jena-Ost, jedoch nicht auf ÖPNV-Trassen und unter Einbeziehung der LSA-Steuerung)	2021	Noch nicht begonnen	Z: FD Mobilität (SVB) K: Kommunalservice Jena	Kosten: gering bis mittel (bei Umbau)	Plan + Zeitschiene erstellen Dann: vollständige Abarbeitung prüfen
Operatives Ziel A 2.2: Der Anteil an Fahrzeugen mit alternativen Antriebsformen, z.B. Elektroantrieb oder Brennstoffzelle im PKW-Bereich ist in Jena bis zum Jahr 2030 auf ca. 25% gestiegen. Das E-Tankstellennetz ist ausgebaut. Im Jahr 2030 gibt es in Jena 1.000 Ladepunkte (öffentlich und halböffentlich).							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
A 2.2.1	Umsetzung Elektromobilitätskonzept	Ausbau Ladepunkte / E-Tankstellen	2030	Begonnen (beauftragt)	Z: Stadtwerke Jena Gruppe K: teilw. Stadt Jena, teilw. Private Dritte	Kosten: sehr hoch	Anzahl der vorhandenen Ladepunkte / E-Tankstellen

Operatives Ziel A 2.3: Bis 2030 besteht die städtische PKW-Flotte zu mind. 75% aus Elektrofahrzeugen bzw. Fahrzeugen mit Erdgas oder alternativen Antriebsformen. Ab 2023 werden daher für die städtische PKW-Flotte nur noch PKW-Neufahrzeuge mit Elektroantrieb oder alternativen Antrieben zugelassen. Bei Nutzfahrzeugen bis 7,5 t und über 7,5 t wird der Einsatz von Elektrofahrzeugen oder Fahrzeugen mit alternativen Antrieben kontinuierlich geprüft. → 1 Punkt							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
A 2.3.1	Anschaffung von 5 Elektroklein- bzw. kleinstwagen	für die Fahrzeugflotte der Stadt	2019 (geplant)	Verzögerung: Liefertermin vermutlich Ende August 2020	Z: Kommunalservice Jena	Kosten: hoch	angeschaffte Fahrzeuge Plan / Ist
	Anschaffung von 1 Elektrokastenwagen (war eigentlich für 2019 geplant, Mittel werden übertragen)		2019 (geplant)	FöMi Klimainvest beantragt, Fördermittelzusage steht aus, Eigenmittel wurden von 2019 auf 2020 übertragen			
	Anschaffung von 3 Elektrokastenwagen, (Baumpflege, Post u. Friedhofspflege)		2020	Ausschreibung wurde noch nicht durchgeführt			
A 2.3.2	Regelmäßige Fortschreibung pro Jahr bis zur Zielerreichung	mit Einordnung in den Wirtschaftsplan von KSJ	2030	In Planung	Z: Kommunalservice Jena	Kosten: sehr hoch	angeschaffte Fahrzeuge Plan / Ist
A2.3.3	Förderung Betriebliches Mobilitätsmanagement Hinweis: Ziel umformuliert	Ideelle und unterstützende Förderung von Konzepten für das Betriebliche Mobilitätsmanagement bei Jenaer Arbeitgebern mit Förderung der Vermarktung des Jobtickets	2021ff.	Noch nicht begonnen	Z: FD Mobilität K: Wirtschaftsförderungsgesellschaft	Kosten: gering	Förderung erfolgt

Operatives Ziel A 2.4: Ab dem Jahr 2020 wird alle zwei Jahre ein Aktionstag gemeinsam mit dem Jenaer Nahverkehr und anderen Akteuren organisiert mit dem Ziel, das Bewusstsein bzgl. nachhaltiger Mobilität zu stärken.							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
A 2.4.1	Organisation und Durchführung des Aktionstages	Aufgabe für SV Jena, FD Mobilität und JNV Konzept zu entwickeln	dauerhaft; zunächst bis 2030	Ausgesetzt wegen der Corona-Pandemie. Rücksprache über weiteres Vorgehen mit JNV erforderlich	Z: Jenaer Nahverkehr und Stadt Jena	Kosten: gering bis mittel	durchgeführte Aktionstage

Strategisches Ziel A 3: Jena profitiert von einem umfangreichen ÖPNV-Netz. Der ÖPNV ist als intelligentes verkehrsabhängiges Vorrangsystem im Streckennetz gesichert.

Operatives Ziel A 3.1: Im Jahr 2025 ist die ÖPNV-Beschleunigung in Jena konsequent realisiert. Die Kapazitäten des ÖPNV werden durch Taktverdichtung, Linienausbau und -optimierung sowie Fahrzeugerneuerung umgesetzt. Bis zum Jahr 2028 wurde die Straßenbahnverlängerung nach Jena Nord realisiert. → 10 Punkte – hohe Priorität!							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
A 3.1.1	Umfassende ÖPNV-Beschleunigung	Im Rahmen der umweltsensitiven Verkehrssteuerung (an Kreuzungen) (<i>siehe Maßnahme A 2.1.1</i>), <i>sofern technisch möglich</i> Erste Schritte: Sofortige Gesprächsaufnahme Ergänzung Runder Tisch: Auch wenn die Straßenbahn <u>nicht</u> auf einem separaten Gleiskörper fährt oder es <u>keine</u> Busspur gibt. Dafür müssen technische Lösungen an den LSA und in den Fahrzeugen genutzt werden. (Bsp. Jena Nord, Kahlaische Straße, Erfurter Straße)	ab sofort bis 2021(?)	In Planung	Z: Kommunalservice Jena K: Kommunalservice Jena, Jenaer Nahverkehr (auch finanzielle Beteiligung möglich), FD Mobilität	Kosten: hoch → A 2.1.1	Zuarbeit Jenaer Nahverkehr erfolgt

		Hinweis: Kurzbeschreibung umformuliert, aber inhaltlich die gleiche Aussage beibehalten					
Operatives Ziel A 3.2: Die Stadt Jena wirkt auf eine Veränderung der Verkehrsmittelwahl der Pendler hin. Dies wird insbesondere erreicht durch optimierte Verknüpfungen von Stadt- und Regionalverkehr (ÖPNV innerstädtisch, SPNV, Bus, P&R). → 9 Punkte – hohe Priorität!							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
A 3.2.1	Analyse der relevanten Verknüpfungen zwischen Stadt- und Regionalverkehr	Im Rahmen des NVP (neu) mit Schlussfolgerungen für die zukünftige Fahrplangestaltung Erste Schritte: Beauftragung NVP	ab 2019 bis max. Mitte 2021	In Bearbeitung	Z: Stadt Jena (VPL) K: Jenaer Nahverkehr, Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT)	Kosten: mittel	Erfüllt, wenn NVP vorliegt
A 3.2.2	Verlagern von Parkflächen aus dem Innenstadtbereich in die Außenbezirke (Seidelstraße, Gries, Jena-Nord)	Schaffung von neuen Parkflächen vornehmlich außerhalb des Innenstadtbereiches	-	Noch nicht begonnen	Z: FD Mobilität / Kommunalservice Jena	Kosten: gering	-
A 3.2.3	S-Bahn-Verkehr zwischen Stadtroda und sowie zwischen Kahla und Camburg Hinweis Formulierung geändert: Die Stadt Jena setzt sich für einen SPNV mit S-Bahn-ähnlichen Produkten ein.	Die Stadt Jena kann hier gegenüber dem Freistaat Thüringen und der Bahn entsprechende Positionen vertreten. Für die Umsetzung besteht keine Zuständigkeit.	2020	Noch nicht begonnen	Z: FD Mobilität und (!) politische Ebene / Stadtspitze	Kosten: gering	-
Operatives Ziel A 3.3: Der ÖPNV in Jena ist kostengünstig und für alle Bevölkerungsgruppen unkompliziert zu nutzen. Insbesondere Kinder, Jugendliche und Senioren sollten bei einer begünstigten Preisgestaltung Berücksichtigung finden. → 4 Punkte							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
A 3.3.1	Beschluss kostenloser Nahverkehr für Kinder und Jugendliche mit jenabonus-Pass	Stadtratsbeschluss von 11/2018 18/1998-BV; Evaluation / Zwischenbericht Mitte 2019	2019	In Umsetzung	Z: Jenaer Nahverkehr und Stadt Jena	Kosten: sehr hoch	-

Nachhaltigkeitsstrategie Jena – Handlungsprogramm

A 3.3.2	Zielkonzept Kostenloser Nahverkehr für <u>alle</u> Kinder und Jugendliche im Rahmen geförderter Pilotprojekte	Umsetzungsmöglichkeiten und Auswirkungen darstellen	2019	Noch nicht begonnen	Z: Jenaer Nahverkehr, Stadt Jena	Konzept: niedrig	-
---------	---	---	------	---------------------	----------------------------------	------------------	---

Information zu Maßnahme A 3.3.2

Auszug aus den Hinweisen zur 2. Haushaltssperre am 08.05.2020

Ab 01.07.2020 sollen im Rahmen des JENABONUS nur noch Schülerkarten bezuschusst werden, und der Zuschuss von 30% für Schülerkarten zur sog. »Wahlschule« entfällt bei Familien mit einem oder zwei Kindern ab Schuljahr 2020/21. Die Zuschüsse von 50% bzw. 70% für Familien mit drei bzw. mehr als drei Kindern bleiben bestehen.

Strategisches Ziel A 4: Alle Verkehrsarten werden multimodal und intelligent organisiert. Es erfolgt eine Minimierung des Ressourcenverbrauches (Energie und Fläche) durch Verkehrsinfrastruktur und Verkehr an sich.

Operatives Ziel A 4.1: Förderung von Carsharing in Jena durch die Ausschreibung von öffentlichen Verkehrsflächen für die Nutzung durch Carsharing mit vorrangig alternativen Antrieben, sobald eine gesetzliche Grundlage (Durchführungsbestimmungen zum Carsharing-Gesetz, Umsetzung in Landesrecht) vorliegt. Ein entsprechendes Konzept liegt bereits vor. Für Carsharing werden bis 2025 an mind. zwölf Standorten Flächen freigelenkt. → 1 Punkt							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
A 4.1.1	Ausschreibung öffentlicher Flächen zum Carsharing	Aufteilung in Jahresscheiben in Absprache mit Carsharingunternehmen	2025	Noch nicht begonnen; kann erst beginnen, wenn die gesetzlichen Grundlagen vorliegen.	Z: Kommunalservice Jena	Kosten: mittel bis hoch	Anzahl der zusätzlich ausgewiesenen Carsharing-Stellplätze
Operatives Ziel A 4.2: Im Jahr 2025 werden die öffentlichen Verkehrsflächen im Bereich des neuen Inselplatz-Campus' überwiegend dem Fuß- und Radverkehr zur Verfügung stehen bzw. eine qualitativ hochwertige Aufenthaltsfunktion erfüllen.							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
A 4.2.1	Ausbau der öffentlichen Verkehrsflächen am Inselplatz	(parallel zur Fertigstellung Hochbau, Ziel gemeinsame Inbetriebnahme)	2025	In Planung	Z: Kommunalservice Jena K: Freistaat Thüringen	Kosten: sehr hoch	Abschluss der Maßnahme 2025

Themenfeld Natürliche Ressourcen und Umwelt

Leitlinie: Jena ist eine naturnahe grüne Stadt, in der die Bewohnerinnen und Bewohner, die Stadtverwaltung sowie die Unternehmen ressourcenschonend leben und wirtschaften. Das Verhältnis zwischen Siedlungs- und Verkehrsflächen sowie Grünflächen ist ausgewogen. Der Schutz der Umwelt hat einen hohen Stellenwert.

Damit leisten wir als Stadt Jena einen Beitrag zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030: Hunger beenden, bessere Ernährung (SDG2), Gesundheit und Wohlbefinden (SDG 3), Nachhaltiges Wassermanagement (SDG 6), Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11), Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster (SDG 12) sowie Nachhaltige Landökosysteme (SDG 15).

Strategisches Ziel B 1: Die Stadt Jena erhält über das Jahr 2030 hinaus ihre hochwertige Natur- und Landschaftsausstattung und entwickelt deren Struktur- und Artenvielfalt weiter. Das Stadtgrün wird vielfältig gestaltet, der Anteil an extensiv bewirtschafteten Grünflächen weiter ausgebaut und einschließlich der Landschaftspflege auskömmlich finanziert.

Operatives Ziel B 1.1: Innerhalb der Naturschutzgebiete der Stadt Jena werden bis zum Jahr 2025 alle im Landschaftsplan (2016) dargestellten Trocken- und Halbtrockenrasen der süd- und südwestexponierten Steilhänge als die artenreichsten Biotope Jenas durch naturschutzfachliche Pflegemaßnahmen mindestens in einen guten Erhaltungszustand versetzt.							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
B 1.1.1	Nachentbuschung der Trocken- und Halbtrockenrasen an den Steilhängen	Wiederkehrende Entfernung von Bäumen und Büschen durch Absägen oder Rodung; Turnus entsprechend dem Pflege- u. Entwicklungsplan des Naturschutzgroßprojektes, FFH-Managementplänen und fachlichen Vorgaben der unteren Naturschutzbehörde.	fortlaufend	In Umsetzung	Z: FD Umweltschutz, ZV Naturschutzgroßprojekt K: Kommunalservice Jena, Natura-2000-Station	Jährliche Kosten: hoch	Erhaltungszustand der LRT lt. FFH-Richtlinie mindestens „B“ (gut)
B 1.1.2	Verhinderung des Aufwachsens von Schwarzkiefern auf den Trocken- und Halbtrockenrasen	Herausziehen von jungen Kiefern sämlingen von Hand.	fortlaufend	In Umsetzung	Z: FD Umweltschutz, ZV Naturschutzgroßprojekt K: Kommunalservice Jena, Natura-2000-Station	Jährliche Kosten: sehr gering	Erhaltungszustand der LRT lt. FFH-Richtlinie mindestens „B“ (gut)

Operatives Ziel B 1.2: Im Jahr 2023 werden 50 % der vorhandenen Grünflächen im urbanen Stadtgebiet von Jena extensiv bewirtschaftet. Bis zum Jahr 2025 wird durch gezielte Beseitigungsmaßnahmen erreicht, dass eine Vermehrung der eingeschleppten Pflanzenart Orientalische Zackenschote durch Aussamen auf 80% der Offenlandbio-topflächen innerhalb der Naturschutzgebiete Jenas nicht mehr stattfindet. → 1 Punkt							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
B 1.2.1	Insektenfreundliche Bewirtschaftung des innerstädtischen Grüns entsprechend den Empfehlungen des kommunalen Leitfadens von 2020	Das innerstädtische Grün wird entsprechend den Empfehlungen aus dem Leitfaden bewirtschaftet. Die Erreichung der im Leitfaden formulierten Ziele wird jährlich evaluiert.	fortlaufend	In Umsetzung	Z: FD Umweltschutz, K: Kommunalservice, Kommunale Immobilien, Wohnungsgenossenschaften, Bürger	keine Angabe möglich	Gesamtfläche im Stadtgebiet, auf der insektenfreundliche Bewirtschaftung/Pflege des Stadtgrüns praktiziert wurde
B 1.2.2	Beseitigung der Bestände der Orientalischen Zackenschote durch Ausstechen oder Abmähen	Die optimalen Zeitpunkte für die Beseitigung werden jährlich in Abhängigkeit von der Vegetationsentwicklung abgestimmt. Höchste Priorität bei der Beseitigung haben Bestände in und im 100m-Pufferstreifen um Naturschutzgebiete.	fortlaufend	In Umsetzung	Z: FD Umweltschutz, Kommunalservice, Natura-2000-Station K: ÜAG gGmbH, Landwirtschaftsbetriebe, Ehrenamt	Jährliche Kosten: mittel	Gesamtfläche im Stadtgebiet, auf der Zackenschotenbekämpfung durchgeführt wurde
B 1.2.3	Pflege und Ergänzung von Streuobstwiesen im Stadtgebiet von Jena	Erhalt der naturschutzfachlich wertvollen Streuobstwiesenbestände und Obstreihen durch Revitalisierung im Rahmen von Pflegeschnitten, Entbuschung und ggf. Nachpflanzung von abgängig Obstbäumen, auch über Ausgleichsmaßnahmen und Inanspruchnahme von Fördermitteln. Ebenfalls wird die weiterführende Pflege und Nutzung des Obstes durch Pächter angestrebt.	fortlaufend	In Umsetzung	Z: FD Umweltschutz K: Natura-2000-Station, Streuobst-Netzwerk, Nutzer (Pächter)	Jährliche Kosten: gering - mittel	Anzahl gepflegter und nachgeplanzter Bäume in Streuobstwiesen

<p>Operatives Ziel B 1.3: Die Anzahl der Stadtbäume mit ihren vielfältigen ökologischen Funktionen und ihrem hohen ästhetischen Wert für das Stadtbild Jenas ist bis zum Jahr 2025 mindestens konstant geblieben. Jede geplante Fällung von Groß-Bäumen ist einer mehrfachen Prüfung zu unterziehen mit dem Ziel, den Baum zu erhalten. Jeder Baum, der im Rahmen der Umsetzung baulicher Vorhaben oder der Verkehrssicherung gefällt wird, wird durch eine Ersatzpflanzung mindestens im Verhältnis 1:1 ersetzt. → 12 Punkte – hohe Priorität!</p>							<p>Indikator: (...)</p>
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
B 1.3.1	Jede geplante Fällung von Groß-Bäumen ist einer mehrfachen Prüfung zu unterziehen mit dem Ziel, den Baum zu erhalten.	Verfahrensweise nach Baumschutzsatzung der Stadt Jena, u.a. Einzelfallprüfung unter Einbeziehung von Baumsachverständigen und Baumschutzkommission	fortlaufend	In Umsetzung	Z: Fachdienst Umweltschutz, Kommunalservice K: Gutachter, Baumschutzkommission, Naturschutzbeirat	Jährliche Kosten: mittel - hoch	Anzahl Baumgutachten
B 1.3.2	Baumpatenschaften ins Leben rufen	Baumpflanzungen und Pflege durch Private im Stadtwald und Prüfung von möglichen Standorten im urbanen Innenstadtbereich	fortlaufend	Teilweise in Umsetzung, Teilweise in Planung	Z: Kommunalservice K: FD Umweltschutz, FD Stadtplanung, Bevölkerung	Jährliche Kosten: mittel	Anzahl Bäume
B 1.3.3	Erhöhung des Jenaer Baumbestandes durch Neupflanzungen	Suche nach freien Flächen/Standorten für neue Baumpflanzungen im urbanen Stadtgebiet und Prüfung weiterer Aufforstungsflächen im Stadtwald sowie Nachpflanzung von Baumreihen auf öffentlichen Parkplätzen sowie Förderung der Nachpflanzung von Baumreihen auf gewerblichen Parkplätzen	fortlaufend	In Planung	Z: Kommunalservice, FD Umweltschutz, FD Stadtplanung K: Bevölkerung, Gewerbetreibende	Jährliche Kosten: mittel	Anzahl Bäume

Strategisches Ziel B 2: Im Jahr 2030 trägt Urban Gardening verstärkt zu Jena als einer grünen Stadt bei. Diese öffentlichen Gärten Jenas fördern das Gemeinschaftsdenken, bringen die Natur in die Stadt und tragen zur Förderung regionaler Produkte bei.

Operatives Ziel B 2.1: Bis zum Jahr 2020 werden Flächen für Gemeinschaftsgärten (Urban Gardening) bereitgestellt und Strukturen zur Kooperation zwischen den Betreibern und der Stadtverwaltung geschaffen (Festlegung von Ansprechpartnern und Zuständigkeiten, Erstellen einer Nutzungsordnung). Eine Zusammenarbeit zwischen dem Regionalverband der Kleingärtner und den Urban-Gardening-Initiativen wird von der Stadtverwaltung initiiert und begleitet. <i>→ 7 Punkte – hohe Priorität!</i>							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
B 2.2.1	Förderung alternativer Gartenformen auch in Kleingärten	Bei Bedarf andere Formen des Gärtnerns durch Bereitstellung von Parzellen ermöglichen	ab 2021	In Planung	Z: FD Stadtentwicklung, Urban-Gardening-Initiativen K: Regionalverband der Kleingärtner, Kleingartenbeirat	Kosten: gering Personal: vorhanden	Maßnahmen-,/Erfolgskontrolle
B 2.2.2	Wettbewerb „Naturnahe Gärten“	Schirmherrschaft finden, Wettbewerbskriterien aufstellen, Sponsor für den Preis finden	ab 2021	In Planung	Z: FD Stadtentwicklung K: Naturschutzverbände und Umweltinitiativen, Kleingartenverband	Kosten: gering	Maßnahmen-,/Erfolgskontrolle

Strategisches Ziel B 3: Im Jahr 2030 hat die Stadt Jena ihre Flächenentwicklung strategisch auf eine nachhaltige Entwicklung ausgerichtet. Die Inanspruchnahme von derzeitigen Außenbereichsflächen wird durch verkehrssparende, kompakte Raum- und Siedlungsstrukturen reduziert. Zur Deckung des Flächenbedarfs für Wohnen und Gewerbe wird durch maßvolle Innenentwicklung beigetragen.

<p>Operatives Ziel B 3.1: Bei der Verfügbarmachung von Wohn- und Verkehrsraum konzentriert sich die Stadt Jena im Jahr 2030 vorwiegend auf Erneuerung und Ausbau im vorhandenen Bestand.</p> <p><i>Abgestimmter Vorschlag der Steuerungsgruppe, der fachlich durch die Verwaltung nicht akzeptiert wurde.</i></p> <p>Im Jahr 2030 geht die Flächenneuanspruchnahme im Außenbereich gegen Null. Bei der Verfügbarmachung von Wohn- und Verkehrsraum konzentriert sich die Stadt Jena mit ihren Partnern dazu vollständig auf Erneuerung und Ausbau im vorhandenen Bestand. Neuversiegelung von Flächen stellt die Ausnahme dar und findet im Jahr 2025 nur noch statt, wenn andernorts im Stadtgebiet Flächen entsprechender Größe entsiegelt und ökologisch aufgewertet werden. → 4 Punkte</p>							<p>Indikator: (...)</p>
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
B 3.1.1	Umsetzung des Konzeptes „Hochhäuser in Jena“	Das Bauen in die Höhe stellt eine flächensparende Bauweise dar. Die Umsetzung des Konzeptes „Hochhäuser in Jena“ trägt zum nachhaltigen Planen und Bauen unter Berücksichtigung des Erhalts der jeweiligen Kaltluftschneisen bei.	Langfristig bis 2030	In Planung	Z: FD Stadtentwicklung, FD Stadtplanung K: Investoren	Kosten: mittel	Anzahl Hochhausstandorte gem. Konzept
B 3.1.2	Umsetzung des Projektes „Stadtmitte“ aus dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK)	<ul style="list-style-type: none"> • Stadträumliche Aufwertung und Belebung der Stadtmitte • Revitalisierung zentraler Flächen (Eichplatz, Inselplatz, Engelplatz und Bachstraßenareal) • kontinuierliche Information und Beteiligung der Öffentlichkeit 	Bis 2030	In Planung	Z: Dezernat Stadtentwicklung und Umwelt K: Kommunale Immobilien Jena, Kommunalservice Jena – Abt. Strategie & Planung, Wifö, Jenakultur, Ortsteilräte, Bürger und Anlieger	Kosten: Sehr hoch	Projekt „Stadtmitte umgesetzt“

Operatives Ziel B 3.2: Bis zum Jahr 2025 hat die Stadt ein strategisches Flächenmanagement etabliert, um Aufgaben hinsichtlich Gemeinbedarf aber auch Wohnen und Gewerbe entsprechend ihrer Nachhaltigkeitsziele erfüllen zu können. Hierzu wird auch das Instrument der interkommunalen Kooperation genutzt. → 1 Punkt							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
B 3.2.1	Das von KIJ aufgestellte Konzept wird um Kriterien zur Nachhaltigkeit erweitert und ergänzt.	An- und Verkäufe von Grundstücken werden abhängig nach Art ihrer Verwendung und Auswirkung auf die Umwelt getätigt.	fortlaufend	In Planung	Z: Kommunale Immobilien Jena K: Dezernat Stadtentwicklung und Umwelt, Kommunalservice Jena	-	

Strategisches Ziel B 4: Bis zum Jahr 2030 werden in Jena gegenwärtige Lärmbeeinträchtigungen sowie Luft- und Lichtverschmutzungen durch die Realisierung intelligenter Mobilitäts- und Beleuchtungslösungen stark reduziert.

Operatives Ziel B 4.1: Flächendeckende Tempo-30-Zonen in den Wohngebieten außerhalb des Straßenhauptnetzes werden bis 2025 erreicht. Die bestehenden Tempo-30-Strecken nachts an Hauptverkehrsstraßen sollen beibehalten werden. → 2 Punkte							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
B 4.1.1	Prüfung von weiteren Tempo-30-Zonen in den Wohngebieten	Bestandüberprüfung (in 2021) und ggf. Neuausweisung von Tempo30-Zonen in weiteren Wohngebieten von Jena	2030	In Planung	Z: FD Mobilität, FD Umweltschutz	Kosten: gering	Anzahl der Tempo-30-Zonen
B 4.1.2	Tempo-30-Abschnitte nachts an ausgewählten Hauptverkehrsstraßen im Rahmen des jeweilig aktuellen Lärmaktionsplanes	Umsetzung der Maßnahmen aus den jeweils aktuellen Lärmaktionsplänen für Jena; u.a.: - Karl-Liebknecht-Straße - Abschnitt Dornburger Str. - Prüfung für Abschnitt Camburger Str.	2025	In Umsetzung	Z: FD Umweltschutz/ Untere Immissionsschutzbehörde, Kommunalservice Jena/ Infrastruktur u. Digitalisierung	Schilderkosten und Arbeitsleistung: gering	Pegelreduzierung

Operatives Ziel B 4.2: Im künftigen Beleuchtungskonzept der Stadt Jena werden die Problemfelder Verlust der Nacht, Umweltverträglichkeit und Insektenschutz berücksichtigt und intelligenten Lösungen zugeführt. → 2 Punkte							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
B 4.2.1	Beleuchtungskonzept der Stadt Jena	„Analyse der Stadtbeleuchtung Jena“	Bis 2030	In Planung	Z: Kommunalservice Jena – Abt. Infrastruktur & Digitalisierung K: FD Umweltschutz	Kosten: sehr hoch	Fertigstellung Konzept
B 4.2.2	Umsetzung der Richtlinie der Stadt Jena zur Minderung der Lichtverschmutzung von 2020	Es wird der Umgang mit künstlichem Licht für die Stadt und für Privatpersonen geregelt.	fortlaufend	In Planung	Z: FD Umweltschutz, Kommunale Immobilien Jena, Jenakultur K: Gewerbetreibende, Bürger	Kosten: sehr gering	Reduzierung der Lichtemissionen nachts

Operatives Ziel B 4.3: In der Stadt Jena sollen auch weiterhin die Immissionsgrenzwerte der 39. Bundes-Immissionsschutzverordnung (BImSchV) für Stickstoffdioxid und Partikel (PM10) unterschritten werden. → 1 Punkt							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
B 4.3.1	Kontinuierliche Umsetzung der Maßnahmen aus den Luftreinhalteplänen der Jahre 2008 und 2012	Beispiele: - Verlängerung der Wiesenstraße nach Norden - Abschalten von LSA in verkehrsschwachen Zeiten - Pfortnerampeln - Umsetzung Radwegekonzept	fortlaufend	In Umsetzung	Z: FD Umweltschutz K: Kommunalservice Jena, FD Stadtentwicklung, FD Mobilität	Kosten: gering bis sehr hoch	Grenzwerteinhalten

Strategisches Ziel B 5: Jena legt Wert auf einen hochwertigen Gewässerschutz und trägt im Jahr 2030 dem Grundsatz der nachhaltigen Niederschlagswasserbewirtschaftung Rechnung.

Operatives Ziel B 5.1: Die Fließgewässer werden als Bestandteil des Naturhaushaltes, als Lebensgrundlage des Menschen, als Lebensraum für Tiere und Pflanzen sowie als nutzbares Gut in einem ökologisch guten Zustand, entsprechend der Wasserrahmenrichtlinie, erhalten und bewirtschaftet. Mindestens fünf Maßnahmen zur Gewässerstrukturverbesserung werden bis 2021 auf dem Gebiet der Stadt Jena umgesetzt. → 1 Punkt							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
B 5.1.1	Strukturverbessernde Maßnahmen am Ammerbach	Maßnahmen im Teilabschnitt zwischen DB-Strecke und Saalemündung	2021	In Planung	Z: FD Stadtentwicklung K: Land Thüringen (Fömi), Gewässerunterhaltungsverband, Kommunalservice	Kosten: gering	Abschluss der Maßnahmen-/Erfolgskontrolle
B 5.1.2	Strukturverbessernde Maßnahmen an der Roda	Maßnahmen im Teilabschnitt von Stadtgrenze bis Saalemündung (abhängig vom Eigentümer der Fläche)	Bis 2030	In Planung	Z: Kommunalservice Jena K: Land Thüringen (Fömi), Gewässerunterhaltungsverband, TEAG, DB	Kosten: mittel bis hoch	Abschlussmaßnahmen-/Erfolgskontrolle
B 5.1.3	Strukturverbessernde Maßnahmen am Gemdbenbach	Baumpflanzungen an Gewässerböschung und Entwicklungspflege	Ab 2020	Evaluation der Maßnahme	Z: Kommunalservice Jena K: Gewässerunterhaltungsverband, Biberbeauftragter Thüringen	Kosten: sehr gering	Maßnahmen-/Erfolgskontrolle
B 5.1.4	Strukturverbessernde Maßnahmen am Gönnebächchen zwischen Vierzeihenheiligen und Krippendorf	Initiieren einer eigendynamischen Entwicklung. (Abhängig von Zustimmung benachbarter Grundstückseigentümer.)	Bis 2030	In Planung	Z: Kommunalservice Jena K: Land Thüringen (Fömi), Gewässerunterhaltungsverband	Kosten: hoch	Maßnahmen-/Erfolgskontrolle
B 5.1.5	Herstellung der Durchgängigkeit der Leutra in Maua	Beseitigung von vorhandenen Sohl-schwellen. (Abhängig von Zustimmung benachbarter Grundstückseigentümer.)	Bis 2030	In Planung	Z: Gewässerunterhaltungsverband K: Land Thüringen (Fömi), Kommunalservice Jena	Kosten: mittel	Maßnahmen-/Erfolgskontrolle

Operatives Ziel B 5.2: Ein Regenwassermanagement wird als fester Bestandteil der Stadtentwicklung durch entsprechende kommunale Regelungen bis 2025 etabliert. <i>→ 9 Punkte – hohe Priorität!</i>							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
B 5.2.1	Regelungen zum Umgang mit Niederschlagswasser in Bebauungsplänen	In Bebauungsplänen werden planungsrechtlich verbindliche Regelungen zum Umgang mit Niederschlagswasser getroffen. Dabei erfolgt eine stärkere Fokussierung auf ortsnahe Verdunstung und Versickerung gegenüber der Rückhaltung und direkten Ableitung. Entsprechende Flächen dafür werden von der Bebauung freigehalten.	fortlaufend	In Planung	Z: FD Stadtplanung, FD Umweltschutz K: JenaWasser, Kommunalservice Jena – Abt. Infrastruktur & Digitalisierung	Kosten: mittel (Gutachten)	Anzahl der Pläne mit Festsetzungen
B 5.2.2	Verstärkte Begrünung von Dachflächen	Dachflächen werden verstärkt begrünt. Der Abfluss des Regenwassers wird reduziert und verzögert und durch die damit verbundene Verdunstung das urbane Kleinklima verbessert. Für private Bauherrn (außerhalb von B-Plänen) werden dafür Anreize z.B. in Form von Fördermitteln geschaffen.	Ab 2020	In Planung	Z: FD Umweltschutz K: Kommunale Immobilien, Wohnungsgesellschaften, Bürger	Kosten: hoch	Zunehmende Anzahl der begrünter Dachflächen
B 5.2.3	Prüfung einer Satzung über die Nutzung und Versickerung von Niederschlagswasser auf dem Gebiet der Stadt Jena.	Regenwassernutzung und Versickerung (wenn wasserwirtschaftlich zulässig) sollen bei neuen Bauvorhaben Standard werden. Zur Umsetzung dieses Anspruches wird die rechtliche Möglichkeit zum Erlass einer Satzung über die Nutzung und Versickerung von Niederschlagswasser auf dem Gebiet der Stadt Jena oder eine Satzungsänderung der Entwässerungssatzung des Zweckverbandes JenaWasser (gilt dann nicht nur für Jena) geprüft.	2021	In Planung	Z: FD Umweltschutz K: FD Recht, ZV JenaWasser	Personalkosten: sehr gering	Vorliegen Prüfungsergebnis

Nachhaltigkeitsstrategie Jena – Handlungsprogramm

B 5.2.4	<p>Kommunales Starkregenmanagement</p> <p><i>hohe Priorität → Leitprojekt</i></p>	<p>In der Stadt Jena wird auf Grundlage eines Konzeptes ein kommunales Starkregenmanagement etabliert, um Schäden durch Starkregen zukünftig zu minimieren.</p>	Ab 2021	In Planung	<p>Z: Kommunalservice Jena</p> <p>K: FD Umweltschutz, ZV JenaWasser</p>	<p>Kosten: hoch</p> <p>Personal: Prüfung, ob zusätzliches Personal erforderlich</p> <p>Sehr Hoch</p>	<p>Stufe 1:</p> <p>Vorliegen des Konzeptes</p>
---------	---	---	---------	------------	---	--	--

Themenfeld Konsum und Lebensstile

Leitlinie: In Jena ist bei der Stadtverwaltung, den Unternehmen und der Bevölkerung ein breites Bewusstsein über nachhaltige Produktions- und Konsummuster verankert. Nachhaltige Lebensstile sind in der Stadt etabliert und gut sichtbar. Die Stadtverwaltung beschafft und unterhält die notwendigen Güter vorrangig nachhaltig, regional und fair, das heißt unter Schonung der natürlichen Ressourcen und unter Beachtung von fairen Handelsbedingungen. Wenn möglich werden Reparatur- und Recyclingoptionen genutzt. Tauschangebote für alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie für Gewerbetreibende werden vielfältig unterstützt. Die Einwohnerinnen und Einwohner haben die Möglichkeit nachhaltig zu konsumieren, sich zu erholen und kulturelle sowie sportliche Angebote zu nutzen.

Damit leisten wir als Stadt Jena einen Beitrag zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030: Menschenwürdige Arbeit und nachhaltiges Wirtschaftswachstum (SDG 8), Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11) sowie Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster (SDG 12).

Strategisches Ziel C 1: Im Jahr 2030 ist die kommunale Beschaffung und Vergabe der Stadt Jena nachhaltig organisiert. Ökologisch-faire Kriterien finden vorrangig Anwendung. Die Stadtverwaltung mit ihren Eigenbetrieben ist Vorbild. Im Jahr 2030 folgen zahlreiche Unternehmen in Jena diesem Beispiel.

Operatives Ziel C 1.1: Bis zum Jahr 2025 wird zur Steuerung des strategischen Ziels eine zentrale Beschaffung in der Stadt Jena eingerichtet. → 1 Punkt							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
C 1.1.1	Etablierung einer zentralen Beschaffung	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung einer zentralen Beschaffungsstelle zur Steuerung einer nachhaltigen Produktauswahl und der Reduzierung des Anlieferverkehrs (derzeit ca. 90 Bestellpunkte) • Beschaffung der verschiedenen Produktgruppen unter besonderer Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskriterien • Einengung des Kataloges nach dem Vorbild von Erfurt 	ab 2021	Noch nicht begonnen	Z: Dez. Finanzen, Arbeitsorganisation Stelle/Räume für Büromaterial bei Dez. 1 K: Stadt Erfurt, AK Faire Beschaffung Thüringen Ausweitung auf Eigenbetriebe?	Kosten: Personal zentral Büromaterialbeschaffung: 22.-45.000 € (je nach VbE-Anteil einer Stelle → dafür Aufgabenentlastung Sekretariate) [Gespräch Frau Zienert, AO 15.01.2020] Mehrkosten Beschaffung: - nur Büromaterial bei 25 % Erhöhung ca. 20.-50.000€ - bei allen Beschaffungen (Kleidung, Baustoffe, Fahrzeuge etc.)	Anteil der Struktureinheiten die an die zentrale Beschaffung angeschlossen sind

						über 100.000 € (?) Personal: ½ bis 1 VbE	
Operatives Ziel C 1.2: Der Anteil ökologisch produzierter und fair gehandelter Produkte, die von der Stadtverwaltung beschafft bzw. die in der Stadtverwaltung eingesetzt werden (Dienstkleidung, Baustoffe, Kaffee etc.), wird bis 2020 analysiert und kontinuierlich bis 2025 auf mindestens 50% erhöht. → 10 Punkte – hohe Priorität!							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
C 1.2.1	Marktanalyse nach Produktgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Produkte, wo beziehbar (regional?) • Nutzer-/ Anforderungs-profile • Beispielkommunen (https://www.nachhaltige-beschaffung-thueringen.de/) Erste Schritte: <ul style="list-style-type: none"> • Verantwortlichkeit? • Pilotproduktgruppe festlegen 	12 Monate	Noch nicht begonnen	Z: Zentrale Beschaffung & Klimaschutzkoordination (Dez. 3 → oder zusätzliche Stelle? nach Festlegung AO) Klärung Gesamtbeschaffung/ Nachhaltigkeitskriterien → Arbeitsgruppe aus: SV, KSJ, KIJ, KMJ K: Lokale Händler/Produzenten (IHK, HWK, Landwirtschaftsverbände?)	Ggf. zusätzliche Stelle Nachhaltigkeitsmanagement → dann Personalkosten (30.-70.000 €)?	Verantwortliche Stelle benannt/besetzt Liste mit Anbietern etc. nach Produktgruppen
C 1.2.2	Pilotproduktgruppe BE-SCHAFFEN/Testphase	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung eines Konzeptes • Nutzerbefragung • Auswahl Leitfaden (Bsp. LF Umweltverträgliche Beschaffung Hamburg 2019) • Prozessoptimierung 	1 Jahr	Noch nicht begonnen	Z: Zentrale Beschaffung K: lokale Händler, Produzenten	Personeller Aufwand? Finanzielle Mehrkosten (über 100.000 €)	Bestellungsgrad nach Richtlinien

Operatives Ziel C 1.3: Ab dem Jahr 2020 kommt in der gesamten Stadtverwaltung und nachgeordneten Einrichtungen sowie in Schulen in Trägerschaft der Stadt Jena nur noch zertifiziertes Recyclingpapier (z.B. Blauer Engel) zum Einsatz. → 2 Punkte							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
C 1.3.1	Generelle Verwendung von zertifiziertem Recyclingpapier	Es wird nur noch Recyclingpapier bestellt, welcher mit dem „Blauen Engel“ zertifiziert ist. RTKU: Zusätzlich: Freie Träger einbeziehen/beraten	laufend	In Umsetzung	Z: OB-Bereich bzw. Zentrale Beschaffung (nach Einrichtung) K: Lieferant/ z.Zt. Lyreco	Kosten: gleiche Kosten wie klassisches Papier Personal: vorhanden (Bestellung wie bisher) bzw. neue Zentrale Beschaffung	Anzahl beteiligter (freier) Schulen
Operatives Ziel C 1.4: Alle Struktureinheiten der Stadtverwaltung stellen, wo rechtlich zulässig, bis 2025 auf papierloses Büro im internen Schriftverkehr um. Für den externen Schriftverkehr werden elektronische Möglichkeiten, wo rechtlich zulässig, umfangreich genutzt. → 2 Punkte							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
C 1.4.1	Einführung Dokumenten-Managementsystem	Innerhalb der Stadtverwaltung wird die digitale Akte eingeführt und erfolgt der Schriftverkehr intern und wo rechtlich möglich auch nach außen nur noch elektronisch	5 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung läuft in Kernverwaltung • volle Nutzung in Teilbereichen • Dienstanweisung liegt vor 	Z: alle Verwaltungseinheiten K: Fachdienst Controlling u. Organisationsentwicklung	Personal: vorhanden Kosten: über 100.000 € (jährlich, Lizenzen, Hardware etc.) Einsparung: Papier, Aktenhaltung (Standplatz im Büro/Archiv, Transport), Effizienz etc.	<ul style="list-style-type: none"> • Grad der Umstellung • Nutzungsgrad • Grad der Systembereitstellung bei Fachanwendungen

Operatives Ziel C 1.5: Ab dem Jahr 2025 wird bei der kommunalen Beschaffung von elektrischen Geräten auf das Siegel „Blauer Engel“, fair gehandelte und reparierbare Geräte (z. B. kein fest verbauter Akku) geachtet. Bei defekten Gütern wird immer zunächst die Option einer Reparatur geprüft. Bis zum Jahr 2025 folgt in Jena ein Großteil der Unternehmen dieser Richtlinie. → 2 Punkte							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
C 1.5.1	Angepasste Gestaltung neuer Lieferverträge und Ausschreibungen	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung der laufenden Verträge mit den Lieferanten • Ausschreibung nach den o.g. Kriterien • Stadtratsbeschluss? 	ab 2021	Noch nicht begonnen	Z: Kommunale Immobilien Jena, Kommunalservice Jena K: geeignete Lieferanten	Kosten: über 100.000 € (Mehrkosten im Vergleich zu konventionellen Geräten) Personal: vorhanden	Angepasste Gestaltung neuer Lieferverträge und Ausschreibungen
C.1.5.2 neu RTKU	Schulung zu nachhaltiger Beschaffung	<ul style="list-style-type: none"> • Fortbildung der Mitarbeiter der Stadtverwaltung/ Eigenbetriebe • Angebot zur Teilnahme an Unternehmen/Organisationen der Stadt • Informationsmaterialien für Unternehmen/Organisationen in Jena 	ab 2021	In Umsetzung	Z: neue Stelle zentrale Beschaffung? K: Beratungsbüros, andere Kommunen	Kosten: Schulungen	Durchgeführte Schulungen Anzahl Teilnehmer
Operatives Ziel C 1.6: Bis zum Jahr 2025 verpflichten sich 100% der in Jena ansässigen Unternehmen bei ihrer Beschaffung nur Produkte einzukaufen, die nicht aus ausbeuterischer Kinderarbeit stammen.							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
C 1.6.1 Ergänzung RTKU	Selbstbindungserklärung (oder Vergabe eines Nachhaltigkeitslabels?)	<ul style="list-style-type: none"> • Entwurf einer Selbstbindungserklärung oder eines Labels • Abstimmung mit Unternehmerverbänden • Ansprache der Unternehmen zur Unterzeichnung • Veröffentlichung der Unternehmen auf Internetseite • Nachhaltigkeitskriterien definieren • Prüfung Umsetzung/ Monitoring (?) 	2025	Noch nicht begonnen	Z: Dez3-Klimaschutzmanagement, FD Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderungs GmbH K: Unternehmensverbände, lokale Wirtschaft, Vereine, Netzwerke, Organisationen	Kosten: unter 5.000 € Personal: vorhanden	Anzahl oder Quote der teilnehmenden Unternehmen

Strategisches Ziel C 2: Im Jahr 2030 hat sich in Jena ein nachhaltiges Veranstaltungsmanagement im Bereich öffentlicher Veranstaltungen (u.a. Kultur, Sport) etabliert.

Operatives Ziel C 2.1: Bis zum Jahr 2025 werden 50 % aller öffentlichen kommunalen Veranstaltungen als klimaneutrale Veranstaltungen organisiert und zertifiziert. → 2 Punkte							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
C 2.1.1	Angebot an veganer/ vegetarischer Verpflegung bei Eigenveranstaltungen der Stadt gewährleisten	Angebot der Stadt, dass bei städtischen Veranstaltungen ein Anteil vegetarischer Speisen angeboten werden	ab 2021	Noch nicht begonnen	Z: Jenakultur/Kommunalservice Jena Alle Dezernate (Referenten der Dezernenten?) K: lokale Anbieter	Kosten: gering Personal: vorhanden	Anteil Veranstaltungen mit entsprechenden Angeboten
C 2.1.2 Ergänzung RTKU	Analyse, welche Veranstaltungen für klimaneutrale Durchführung geeignet sind (Konzerte, Umwelttag, Frühlingmarkt?) → Umsetzung (Bsp. Analyse Kulturarena 2012)	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzungskonzept erstellen (keine Einwegverpackungen, kein Einweggeschirr) Auswertung Analyse Treibhausgase bei Kulturarena 2012 Testveranstaltungen durchführen 	ab 2021	Noch nicht begonnen	Z: Jenakultur, Klimaschutzkoordination	Kosten: 15.000 - 100.000€ (über Ticketverkauf?) [Kulturarena 2012 ca. 550 t Treibhausgase → Kosten bei 25 €/t (Atmosfair etc.) bis 180 €/t (UBA) = 13.800 € bis 99.000 € → bei 70.000 Besuchern = 0,20 bis 1,40 pro Ticket Mehrkosten Personal: vorhanden (KMJ/Dez 3?)	Anzahl Testveranstaltung
C 2.1.3 neu RTKU	Ausweitung der Nutzung und Prüfung der Erweiterung des Veranstaltungs-ÖPNV-Tickets auf VMT	<ul style="list-style-type: none"> Seit 2017 Veranstaltungsticket für Stadtgebiet Jena etabliert zusätzliche Veranstaltungen einbinden Kooperationsvereinbarung VMT zur Erweiterung des Geltungsbereiches prüfen 	Ab 2021	Noch nicht begonnen	Z: Jenakultur K: Verkehrsverbund Mittelthüringen, Jenaer Nahverkehr		Anzahl der Veranstaltungen mit Kulturticket, Reichweite Ticket

Nachhaltigkeitsstrategie Jena – Handlungsprogramm

C 2.1.4 neu RTKU	Reduzierung der Feuerwerke bei Städtischen Sondermärkten etc.	<ul style="list-style-type: none"> Einschränkung der Feuerwerke bei z.B. Frühlings-/Herbstmarkt 	Ab 2021	Noch nicht begonnen	Z: Jenakultur	Kosten: keine	Umsetzungsgrad
C 2.1.5 neu RTKU	Prüfung des Einsatzes von Kompost-toiletten und/oder Solaranlagen bei der Kulturarrena und anderen städtischen OpenAir-Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> Prüfung des Einsatzes von Komposttoiletten im Sinne einer Kreislaufwirtschaft Prüfung Nachhaltigkeit (Klärwerk Stadtwerke fast energieautark etc.) 	Ab 2021	Noch nicht begonnen	Z: Jenakultur K: Stadtwerke, Spezial-Anbieter Komposttoiletten	Kosten: gering Personal: vorhanden	Anzahl Veranstaltungen mit Komposttoiletten
Operatives Ziel C 2.2: Ab 2020 wird sichergestellt, dass die Standvergabe bei städtischen Märkten nur noch an Betreiber erfolgt, die auf Einwegverpackungen aus Plastik verzichten und nur wiederverwendbares Pfandgeschirr oder Geschirr aus kompostierbaren Materialien anbieten. → 2 Punkte							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
C 2.2.1	Einführung eines kommunalen Pfandsystems oder ReCup-System etablieren/unterstützen	<ul style="list-style-type: none"> Bereitstellung von Mehrweggeschirr für Märkte/Imbisse/Cafés für Mitnahmespeise/-getränke Erstellung Projektkonzept (Recherche/Auswahl Anbieter, Gespräche Gewerbetreibende, Kostenermittlung, Konzept Kreislaufsystem/Lagerung/Verteilung/Rücknahme/Kosten) 	ab 2020	In Planung	Z: Jenakultur, City-Manager K: Initiative Innenstadt Jena e.V.	Kosten: > 100.000 € Personal: mittel	Anzahl an Teilnehmenden Märkten/Geschäften
C 2.2.2	Kontrolle der Marktstände zur Einhaltung der Marktsatzung zum Verzicht auf Einwegverpackungen	Nach § 10 Abs. 4 Marktsatzung darf bei der Ausgabe von Speisen und Getränken nur wiederverwendbare Verpackungen erfolgen	laufend	Vorschrift gilt seit 2001	Z: Jenakultur – Marktweesen	Personal: ? (ggf. gering, wenn parallel mit Abnahme der Marktstände?)	Anzahl/Anteil der Marktstände mit Mehrwegverpackungen
C 2.2.3 (neu RTKU)	Etablierung eines Logos für Geschäfte die mitgebrachte Verpackungen akzeptieren/befüllen	<ul style="list-style-type: none"> Aufklärung bei Geschäften/Netzwerk zum Austausch aufbauen ggf. Logo lokal bekannt machen (ähnlich Prima-Klima-Logo, Stadt) 	ab 2021	In Planung	Z: Dez3-Klimaschutzkoordination, Wirtschaftsförderungs GmbH	Kosten: < 5.000 € Personal: vorhanden	Anzahl der beteiligten Geschäfte

Nachhaltigkeitsstrategie Jena – Handlungsprogramm

		Brackenheim, https://www.brackenheim.de/index.php?id=982)			K: Klimaschutzbeirat, Initiative Innenstadt, Händler der Stadt, IHK		
C 2.2.4 neu, best prac- tice	Einrichten eines Thekensystems zur Befüllung mitgebrachter Gefäße gemäß Hygienevorschriften	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung Einführung „Tablettsystem“ (analog KLIMAFair-Kampagne Stadt Brackenheim https://www.brackenheim.de/index.php?id=982) 	ab 2021	Noch nicht begonnen	Z: Dez3-Klimaschutzkoordination, Wirtschaftsförderungs GmbH K: Klimaschutzbeirat, Initiative Innenstadt, Händler der Stadt, IHK	Kosten: 5.000 – 20.000€ Personal: vorhanden	Anzahl der beteiligten Händler
C 2.2.5 neu durch Hirsch- leber	Mehrwegkampagne „Thüringen Mehrwert durch Mehrweg“	<ul style="list-style-type: none"> • Thüringenweite Kampagne mit 20 Kommunen incl. Jena mit den Zielen zur: • Müllvermeidung in den Städten • einheitliches Becher-Pfandsystem und • Sensibilisierung der Kunden und Leistungsträger <p>- Marketing-Kampagne mit einheitlichem Logo/Slogan, Textbausteinen und Werbefilm</p>	2019 ff	In Planung	Z: City-Manager/ Initiative Innenstadt, Stadtverwaltung/ K: Nachhaltigkeitszentrum Thüringen, Studierendenwerk der Uni, Kommunalservice Jena	Kosten: gering z.T. durch Nachhaltigkeitszentrum Thüringen, Mischfinanzierung durch Kommunen und Förderung vom Land Personal: vorhanden	Anzahl teilnehmende Institutionen/Händler
C.2.2.6 neu RTUK	Stoffbeutel-Sharing auf Märkten etablieren (Mehrwegsystem)	<ul style="list-style-type: none"> • Stoffbeutelabgabe gegen Pfand auf dem Jenaer Wochenmarkt (Andocken an enactus-System für Läden in Jena, weitere Einzelhändler gewinnen) • Nutzung bestehende Systeme 	Ab 2021	Noch nicht begonnen	Z: Jenakultur, City-Manager, Initiative Innenstadt, Stadtverwaltung K: Händler, bestehende Anbieter (Bsp. Jena: enactus e.V.), ggf. Wäschereibetriebe als Sponsoren gewinnen	Kosten: 1000-5000€ (Logistik)	Anzahl der Teilnehmenden Händler

Strategisches Ziel C 3: Im Jahr 2030 hat sich in Jena eine abfallarme Kreislaufwirtschaft etabliert. Die Bürgerinnen und Bürger verstehen es, Abfälle in erster Linie zu vermeiden und Produkte bzw. einzelne Komponenten wiederzuverwenden.

Operatives Ziel C 3.1: Im Jahr 2025 existieren auf den Wertstoffhöfen und möglichst einem weiteren kommunalen Standort Tauschhallen für Möbel und Haustechnik. → 5 Punkte							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
C 3.1.1	Einrichtung einer Tauschhalle	Standorteinrichtung auf einem der Wertstoffhöfe [Idee: im neuen Wertstoffhof Süd integrieren] Auch vorhandene Räume (Tauschhaus KSJ + Umsonstladen) stärken/ausbauen	ab 2022	Noch nicht begonnen	Z: Kommunalservice Jena	Kosten: >100.000€	Tauschhalle vorhanden
C 3.1.2	Kreislaufwirtschaft im Bereich kommunalen Verwaltung	Nachhaltiger Umgang mit (abgeschriebenen) Möbeln und Haustechnik unter dem Aspekt der Wiederverwendung und Nachnutzung (Reparatur vor Neuerwerb, Lebenszyklen verlängern, Alte Möbel/Technik Stadtgesellschaft zur Nachnutzung anbieten etc.)	ab 2021	In Planung	Z: Kommunalservice Jena ,Kommunale Immobilien Jena K: Unternehmen, BürgerInnen	Kosten: >5.000 € (ggf. geringfügige Einsparungen) Personal.: zusätzlich ?	Anzahl der an die Stadtgesellschaft abgegebenen Gegenstände

Operatives Ziel C 3.2: Bis 2025 baut Jena eine lokale, internetbasierte Tausch- und Sharingplattform für Bürger/-innen auf oder kooperiert mit ähnlichen, bestehenden Non-profit-Angeboten und bewirbt diese aktiv durch Öffentlichkeitsinformationen.							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
C 3.2.1	Anbieterrecherche und Auswahl eines Sharingsystems	<ul style="list-style-type: none"> • Markt-/Zielgruppenanalyse • Klärung technischer Möglichkeiten (Implementierung in „Mein Jena APP“ etc.) • Infos zu bestehenden (Food-)Sharingangeboten in der Stadt integrieren 	ab 2020	Noch nicht begonnen	Z: Kernverwaltung (n.n.) technische Umsetzung: Kommunale Immobilien Jena / K: (Klimaschutz-Beirat) - geeignete Anbieter - andere Städte	K: 20.-50.000 €	Teilnehmer am System
C 3.2.2 neu RTKU	Wandelkarte für Jena - der alternative Wegweiser für nachhaltigen Konsum aktualisieren/erweitern	<ul style="list-style-type: none"> • Übersichtsplan mit Läden zum nachhaltigen Konsum aktualisieren und um Tauschangebote etc. ergänzen (www.wandelkarten.de) • auch digitale Kartenversion zu Information anbieten 	ab 2021	Noch nicht begonnen	Z: Klimaschutzkoordination Dez. 3 K: Lokale Händler, Initiativen	K: 5.000 €	Aufgeführte Einrichtungen/Läden
C 3.2.3 neu RTKU	Unterstützung bestehender Sharingaktivitäten in der Stadt	<ul style="list-style-type: none"> • Öffentlichkeitsarbeit • Prüfung Standortunterstützung 	ab 2021	Noch nicht begonnen	Z: Klimaschutzkoordination Dez. 3, Lokale Initiativen K: Lokale Initiativen	K: gering	Unterstützung geleistet
C 3.2.4 neu RTKU	Öffentlichkeitsarbeit zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsmaterialien/Veranstaltungen zu Lebensmitteln über Haltbarkeit, Resteverwertung, Einkaufsverhalten • Stärkung von Initiativen zur Verteilung von Lebensmitteln (Foodsharing, Tafeln) 	ab 2021	In Umsetzung	Z: Klimaschutzkoordination Dez. 3	K: gering	Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt

Operatives Ziel C 3.3: Ab 2021 unterstützt die Stadt Jena regelmäßige Repariercafés in wechselnden Stadtteilen durch Bereitstellung von kommunalen Räumen oder die Zahlung von Raummieten. → 7 Punkte – hohe Priorität!							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
C 3.3.1	Bereitstellung Räume einmal monatlich in den Stadtteilen	<ul style="list-style-type: none"> • Dauerhafte Räume Repariercafé • Lagerraum zentral • Wiederkehrenden Räume (barrierefrei) • Werbung/Internet Erste Schritte: <ul style="list-style-type: none"> • Anlaufberatung • Budget • Raumprüfung 	laufend	„Reparierbus“	Z: Kommunale Immobilien Jena , Idee Räume → Wagnergasse? Kommunalservice Jena Jenakultur ? (Veranstaltungsräume?) K: Repariercafé	Kosten: 10.-20.000 € (ca. Raummiete pro Jahr, 100 m ² → Aussage KIJ 01/2020) Personal: Ansprechpartner: JenaKultur, KIJ, KSJ	Raum Vorhanden Anzahl der Reparier-Cafes in den Stadtteilen
Operatives Ziel C 3.4: In den Schulen gibt es ab 2021 bei der Pausenversorgung und in den Cafeterien/Schülercafés Milch und andere Getränke nur noch aus Mehrwegflaschen. Eine Kosten/Nutzen-Analyse ist erforderlich. → 2 Punkte							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
C 3.4.1	Prüfung eines Mehrwegsystems in den Schulen zur Getränkeversorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Diskussion mit den Schulen und Suche nach Pilotpartner • Untersuchung der vorhandenen Gegebenheiten (Anbieter, Räume, Logistik usw.) • Anpassung Lieferverträge • Pilotprojekt in Schule (ggf. Schülerfirmen) • Einbindung Freier Träger 	ab 2021	Noch nicht begonnen	Z: FD Jugend und Bildung/ Team Schule/Schulverwaltung/ K: Schulen, Lehrer, Eltern, lokale Anbieter	Kosten: 20.-50.000 € (Zwischenlagerung/Transport?) Personal: vorhanden/zusätzlich?	Anzahl der beteiligten Schulen
C 3.4.3	Förderung eines „Trinkwasser-Quartiers“ bzw. der „Trinkwasserstadt“ (Neu, best practice)	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbild Förderprogramm 12 Trinkwasserquartiere z.B. Erfurt, Chemnitz, Marburg Bsp: https://www.wasserwende.org/ 	Ab 2021	Noch nicht begonnen	Z: Dez3-Klimaschutzkoordination, Wirtschaftsförderungs GmbH,	Kosten: 5.000 – 10.000€ (Infomaterial, Tests) mit Personaleinsatz höher Personal: Projektpartner?	Anzahl Trinkwassertest Anzahl Infogespräche

	<ul style="list-style-type: none"> • Vermeidung von Transport-/Verpackungskosten bei Wasser als Getränk • Aufklärung/Bildungsangebote zum Leitungswasser als Getränk • Qualitätstests des Trinkwassers in Stadtteilen zur Information der Bevölkerung • Gewinnung von Läden/Firmen als kostenlose Auffüllstationen und Logo verbreiten (Bsp. http://www.refill-berlin.de/) • Verknüpfung mit Ziel zur Errichtung Trinkwasserbrunnen 			K: Klimaschutzbeirat, Jena-wasser/Stadtwerke, IHK, Initiative Innenstadt	
--	---	--	--	--	--

Strategisches Ziel C 4: Im Jahr 2030 verfügt Jena über ein breites Angebot an bio-fairen und regionalen Produkten und einen gut verankerten Einzelhandel, der ein entsprechendes Produktsortiment anbietet. Dies wird durch Aktionen und Aktivitäten des City-Managements sowie gute Beispiele unterstützt. Es erfolgt eine gezielte Ansiedlung von Unternehmen, die ein nachhaltiges Profil aufweisen.

Operatives Ziel C 4.1: Ab dem Jahr 2025 gibt es in Jena einen Wochenmarkt, dessen Produkte überwiegend aus ökologischem Anbau stammen. Die Produkte sollten regional und saisonal produziert worden sein bzw. aus fairem Handel kommen.							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
C 4.1.1	Einrichtung eines Markttages in der Woche mit besonderer ökologischer Ausrichtung	<ul style="list-style-type: none"> • Eruiierung der Käuferinteressen und Nachfrage • Suche nach einem festen Stamm an Anbietern • Gewährleistung der Versorgungssicherheit • ein Markttag pro Woche (ggf. im Monat) mit Themenschwerpunkt ökologischer und regionaler Produkte 	ab 2022	Noch nicht begonnen	Z: Jenakultur– Marktweesen K: BUND, Nabu, Stura, City-Manager, Initiative Innenstadt	Kosten: 20.-50.000 € (Werbung etc.) Personal: vorhanden	Häufigkeit des speziellen Markttages

		<ul style="list-style-type: none"> • Ansprache von Anbietern ökologischer/regionaler Produkte • Werbung des Marktes über die Medienkanäle 					
C 4.1.2 neu RTUK	Werbung für Grünen Markt optimieren	<ul style="list-style-type: none"> • Werbung mit Händlern abstimmen • Prüfung von Bonuskartensystem u.ä. 	Ab 2021	Noch nicht begonnen	<p>Z: Jenakultur – Marktwe- sen</p> <p>K: Initiative Innenstadt, Händler</p>	<p>K: Werbematerialien bis 10.000 €</p> <p>P: vorhanden (KMJ)</p>	Nutzerzahlen
<p>Operatives Ziel C 4.2: Ab dem Jahr 2020 werden bei allen Schul- und Kita-Neubauprojekten sowie -Umbauprojekten objekteneigene Küchen zur Zubereitung frischer Mahlzeiten in die Planungen einbezogen. Beim Essen in Kitas und Schulen wird bevorzugt auf ökologische, regionale und faire Produkte geachtet. → 5 Punkte</p>							<p>Indikator: (...)</p>
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
C 4.2.1	Einrichtung von Küchen in Kitas und Schulen baulich berücksichtigen	<ul style="list-style-type: none"> • verpflichtendes Element in der Planung bei Neubauten und auch bei Umbauten sofern ausreichend Fläche zur Verfügung steht (Küchen- und Sozialräume entsprechend Hygienevorschriften) • Beratung der Freien Träger in gleicher Art und Weise zu bauen 	ab 2019	Noch nicht begonnen	<p>Z: Kommunale Immobilien Jena</p> <p>K: Dezernat 4, FD Jugend und Bildung/ Schulverwaltung/ Jugendhilfeplanung</p>	<p>Baukosten: > 100.000€</p> <p>Personal: gering</p>	Anteil der Neubauten/ Umbauten mit Küchen

Strategisches Ziel C 5: Im Jahr 2030 sind das Stadtzentrum und die Ortsteile von Jena Orte der Begegnung mit einer hohen Aufenthaltsqualität. Barrierefreiheit ist weitestgehend realisiert.

Operatives Ziel C 5.1: Im Jahr 2023 sind in der Stadt im öffentlichen Raum mindestens fünf Trinkwasserbrunnen zur allgemeinen Nutzung installiert. → 4 Punkte							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
C 5.1.1	Trinkwasserbrunnen im öffentlichen Raum in der Stadt Jena [separater Beschluss gefasst, im Straßenraum hygienisch etc. sehr schwierig/aktuelles Coronaproblem, nur 5 Monate im Jahr etc. → ggf. eher in öffentlichen Gebäuden]	<ul style="list-style-type: none"> Suche geeigneter Standorte (bisher in Schulen vorhanden) Einhaltung der Hygiene- und sonstiger Vorschriften Betreuung und Gewährleistung der öffentlichen Ordnung 	ab 2022	In Planung	Z: Außenraum → Kommunalservice Jena – im öffentlichen Raum, Kommunale Immobilien → in öffentlichen Gebäuden, FD Stadtplanung K: Objekt- bzw. Flächeneigentümer	Kosten: 5.-50.000 € Personal: zusätzliche Aufgaben für vorhandenes Personal	Anzahl verfügbarer Trinkwasserbrunnen
Operatives Ziel C 5.2: Bis zum Jahr 2025 sind 30 neue Sitzgelegenheiten im Stadtzentrum und in den Ortsteilen der Stadt Jena entstanden. → 1 Punkt							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
C 5.2.1	Kampagne: „Bänke für Jena“	<ul style="list-style-type: none"> Suche und Prüfung geeigneter zusätzlicher Standorte Erarbeitung eines Konzeptes Öffentlichkeitsarbeit Suche nach Sponsoren Kombination mit anderen Funktionen prüfen 	ab 2020	<ul style="list-style-type: none"> verschiedene Planungen laufen (z.B. Landfeste, Eichplatzareal, Heiligenberg) Konzept für Stadtbänke in Arbeit 	Z: Kommunalservice Jena , FD Stadtplanung (Grünplanung/ K: City-Manager , Sponsoren	Kosten: 20.-50.000€ Personal: vorhanden	Anzahl neuer Stadtbänke pro Jahr

Nachhaltigkeitsstrategie Jena – Handlungsprogramm

C 5.2.2 neu RTKU	Bürgerideenportal (analog Mängelmelder)	<ul style="list-style-type: none"> Hinweise zu möglichen Standorten für Bänke (oder andere Nachhaltigkeitsideen) Digital und analog: Online-Zugang und „Ideenbriefkasten“ bei der Stadtverwaltung, am Rathaus bzw. an der zentralen Begegnungsstätte Sammlung von Ideen und Vorschlägen aus der Bevölkerung für ein <i>Gutes Leben</i> (Ideensammler nach dem Vorbild des Jenaer Mängelmelders) Vernetzung mit Beirat für Klima und Umwelt 	Ab 2021	Noch nicht begonnen	Z: Klimaschutzkoordination, Dez 3	Kosten: < 10.000 € Personal: vorhanden	Anzahl der eingebrachten Ideen/Nutzerzahlen
Operatives Ziel C 5.3: Bis zum Jahr 2025 wird im Rahmen aller Neubau-/ Umbauprojekte von Kreuzungsanlagen die Barrierefreiheit sichergestellt.							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
C 5.3.1	Sicherung der Barrierefreiheit von Kreuzungsanlagen	Sicherung der Zielstellung bei allen Um-/Neubau-maßnahmen	ab 2019	Ziel ist bei allen Planungen/Umbauarbeiten Grundlage	Z: Kommunalservice Jena K: Dezernat 3, FD Mobilität	Kosten: >100.000 €	Anteil barrierefreier Kreuzungen bei Neu-/ Umbauten
Operatives Ziel C 5.4: 2020 bis 2025 wird ein Projekt zur Einrichtung von Nachbarschaftsoasen für temporäre Gemeinschaftsnutzungen im öffentlichen Raum etabliert. → 4 Punkte							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
C 5.4.1	Schaffung von Nachbarschaftsoasen im öffentlichen Raum (Betreut durch Paten/Initiativen aus den Quartieren)	<ul style="list-style-type: none"> Recherche zu bereits bestehenden Projekten (z.B. in Wien → u.a. „Parklets-parks“ auf 1-2 Stellplätzen am Straßenrand Nachbarschaftsinitiativen mit Zuschuss von 4000€) 	ab 2022	Noch nicht begonnen	Z: Stadtverwaltung, FD Stadtentwicklung, FD Mobilität	Kosten: >100.000€ Personal: neue Aufgabe für vorhandenes Personal	Anzahl Nachbarschaftsoasen

Nachhaltigkeitsstrategie Jena – Handlungsprogramm

		<ul style="list-style-type: none"> • Aufwertung des öffentlichen Raumes in der wachsenden Stadt Jena • Einbeziehung Nachbarschaften/ Bevölkerung (z.B. → Ideenwettbewerb ausloben) • Schaffung von Nachbarschaft und sozialen Kontakten • veränderte Wahrnehmung von städtischen Räumen 			<p>K: Kommunalservice Jena, Unternehmen, Bewohner, Geschäfte, Vereine</p>		
--	--	---	--	--	---	--	--

Themenfeld Globale Verantwortung und Eine Welt

Leitlinie: Jena ist eine weltoffene und global verantwortliche Stadt und richtet ihr Handeln danach aus. Die Stadt setzt Zeichen für die bewusste Auseinandersetzung mit den Themen Globalisierung und Gerechtigkeit in der Welt. Die gegenseitige Wertschätzung und Achtung von Menschen unabhängig von ihrer Herkunft und Identität bilden die Grundlage für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Damit leisten wir als Stadt Jena einen Beitrag zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030: Armut beenden (SDG 1), Menschenwürdige Arbeit und nachhaltiges Wirtschaftswachstum (SDG 8), Reduzierte Ungleichheiten (SDG 10), Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster (SDG 12) sowie Globale Partnerschaften (SDG 17).

Strategisches Ziel D 1: Jena ist Fairtrade-Town und verteidigt bis 2030 seinen Titel. Die Anforderungen des Fairtrade-Town-Siegels werden deutlich übertroffen.

Operatives Ziel D 1.1: Bis zum Jahr 2022 gewinnt Jena zwei weitere Fairtrade-Schulen sowie drei faire Kitas hinzu. Ebenso sind weitere faire Schulfirmen entstanden. Die Friedrich-Schiller-Universität Jena, die Ernst-Abbe-Hochschule Jena sowie weitere Bildungseinrichtungen werden motiviert, bis zum Jahr 2023 Fairtrade-Universität bzw. Hochschule zu werden. • 6 Punkte							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
D 1.1.1 erweit. RTKU	Jenaer Schulen und Kitas werden über die Auszeichnung als Fairtrade-Schule bzw. Kita informiert und für das pädagogische Personal entsprechende Weiterbildungen angeboten	In Informationsveranstaltungen und thematischen Elternabenden werden Lehrer, Erzieher, Eltern und Kinder in den Schulen und Kitas motiviert, sich als Faire Kita/Schule auszeichnen zu lassen. Das pädagogische Personal wird durch Weiterbildungen befähigt, das Thema Fairer Handel in den Unterricht zu integrieren.	laufend	In Umsetzung und in Planung	Z: Fachdienst Jugend und Bildung, K: Eine Welt Haus Jena Schulen, und Kitas	Kosten: 500,-€/ Bera- tungstag 5-10 Tage/ Jahr 5 – 10 /Jahr Infoveranstaltungen 250,- € kann evtl. mit Landesmitteln kombiniert werden.	Anzahl der In- foveranstaltungen/ Weiterbildungen Anzahl der Schulen und Kitas

Nachhaltigkeitsstrategie Jena – Handlungsprogramm

D1.1.2 erweit. RTKU	Die Jenaer Hochschulen und die VHS werden über den Wettbewerb „Fairtrade-Universities“ per Brief und mit Hilfe eines Informationstages informiert und zur Teilnahme motiviert.	Durch die Stadt Jena werden diese Institutionen aktiv mit einem Brief und persönlichen Gesprächen motiviert. Ihnen werden Ansprech-/Kooperationspartner*innen vor Ort genannt. Ein Informationstag bringt interessierte Institutionen und Zivilgesellschaft zusammen.	bis 2023	In Planung	Z: Dezernat Stadtentwicklung und Umwelt K: Dezernenten, Eine Welt-Akteur*innen in Jena (1), Hochschulen, VHS, Studentenräte, Studierendenwerk	Kosten: ca. 500 € Personal: vorhanden	Alle Hochschulen wurden per Brief angesprochen. Es fand 1 Informationsveranstaltung statt.
---------------------------	--	--	----------	------------	--	--	---

(1) Gemeint sind Jenaer Vereine und Initiativen mit entwicklungspolitischem Profil. Es müssen nicht alle Vereine bei jeder Maßnahme eingebunden werden, da die Akteur*innen meist ehrenamtlich tätig sind und es zudem auch eine vielfältige Expertise zu verschiedenen Themen gibt. Es ist jedoch sinnvoll, aus diesem Kreis Kooperationspartner anzufragen bzw. diese bei Informationstagen oder Vernetzungstreffen einzubinden. Die Akteur*innen in alphabetischer Reihenfolge:

- Ansole e.V.
- Decolonize Jena
- Eine Welt Haus e.V. Jena
- Gesellschaft für medizinisch-technische Zusammenarbeit e.V.
- GlobalEduPals e.V.
- iberoamérica e.V.
- Initiative Schwarzer Menschen in Deutschland
- ivakale e.V.
- Kindersprachbrücke Jena e.V.
- StuRa Menschenrechtsreferat & Umweltreferat
- UNICEF-ARBEITSGRUPPE JENA
- Zomba Hospital Projekt e.V.
- weitere Einzelpersonen

Operatives Ziel D 1.2: Der Anteil fair gehandelter Produkte nimmt in allen Geschäften und gastronomischen Einrichten zu. Die Stadt Jena unterstützt zivilgesellschaftliche Initiativen beim Betrieb eines Weltladens sowie zur Weiterbildung und Aufklärung über gerechten globalen Handel. → 3 Punkte							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
D 1.2.1	Fairer Einkaufsführer	Aktualisierung und Neuauflage des „Fairführers“ aus dem Jahr 2014 in digitaler Form („Mein Jena-App“) Er wird um weitere Aspekte (ökologisch, regional, saisonal) erweitert und dient zur Aufklärung und Bewusstseinsbildung der Jenaer BürgerInnen. Damit ist er auch vielseitig einsetzbar in der Bildungsarbeit. Es sollte eine digitale Variante (Website, App- Mein Jena App) gewählt werden und keine gedruckten Exemplare. - Layout und Gestaltung - Programmierung - Erstellung und Pflege der Listen	2021-2022	In Planung	Z: Initiative Innenstadt (Herausgeber) City-Manager, Wirtschaftsförderungsgesellschaft K: OB-Bereich/Marketing , Eine Welt Netzwerk Thüringen (fachl. Expertise), Stadtwerke Jena	Kosten: gering (ca. 10 T €) Personal: ca. 30%	Erstellung und Veröffentlichung des „Fairführers“
D 1.2.2 neu RTKU	Titelerneuerung Fairtrade-Town	Jena verpflichtet sich die Kriterien zu erfüllen und bewirbt sich alle zwei Jahre zur Titelerneuerung als Fairtrade-Town (FTT). Die fünf Kriterien (Ratsbeschluss, Steuerungsgruppe, Fairtrade-Produkte im Sortiment, Zivilgesellschaft, Medien & Öffentlichkeitsarbeit) werden dabei sukzessive erweitert bzw. die Schwelle erhöht (z.B. Anzahl der Produkte aus Fairen Handel). Zu diesem Zweck wird die Steuerungsgruppe Fairtrade-Town reaktiviert bzw. diese Aufgabe einem Beirat kommunale Entwicklungszusammenarbeit (siehe unten) übertragen.	Bis 2030	In Planung	Z: Bereich OB, Dezernat SE & Umwelt K: Eine Welt-Akteur*innen Jena	Kosten: keine Personal: ist zu planen	Die Steuerungsgruppe Fairtrade-Town trifft sich regelmäßig. Es werden Kriterien für die FTT Kampagne erarbeitet, weiterentwickelt und vor jeder Ti-

							telerneuerung veröffentlicht.
D1.2.3 neu RTKU	Unterstützung der Neueröffnung und des Betriebs eines Weltladens	Jenaer Eine Welt-Akteur*innen werden unterstützt, einen Weltladen als Bildungs- und Begegnungsort für den Fairen Handel wiederzueröffnen. Die Stadt Jena bietet Unterstützung bei der Einwerbung von Fördermitteln an.	Ab 2021	Noch nicht begonnen	Z: Eine Welt-Akteur*innen Jena (Verein, Genossenschaft) K: Stadt Jena, Sponsoren, Fair-Handels-Beratung Thüringen, Ehrenamtliche	Kosten: mittel Personal:	Weltladen

Strategisches Ziel D 2: Jena ist im Jahr 2030 eine internationale Stadt. Unternehmen sowie Wissenschaft und Forschung fördern den internationalen Austausch.

Operatives Ziel D 2.1: Der Anteil der MitarbeiterInnen mit Migrationshintergrund in der Stadtverwaltung mit ihren Eigenbetrieben soll bis 2020 analysiert werden und bis 2030 dem Anteil in der Stadtbevölkerung entsprechen. → 2 Punkte							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
D 2.1.1	Die Stadt Jena gestaltet ihre Organisationsentwicklung bewusst nachhaltig interkulturell.	Die Stadt Jena formuliert ihre Stellenbe- und Ausschreibungen so, dass interkulturelle und kommunikative Kompetenzen im Anforderungsprofil deutlich zum Ausdruck kommen.	ab 2020	In Planung	Z: FD Personal, Personalverantwortliche der Eigenbetriebe, K: AG Mitarbeiterbefragung, Eine Welt-Akteur*innen Jena, migrantische Akteur*innen	Kosten: gering Personal: vorhanden	Interkulturelle Organisationsentwicklung
D 2.1.2	Die Stadt Jena verstärkt ihr Engagement bei der Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit Migrationshintergrund	Es werden Schnuppertage sowie Praktika in der Verwaltung angeboten.	ab 2020	In Planung	Z: FD Personal, Werkleitungen K: Eine Welt-Akteur*innen Jena,	Kosten: gering Personal:	Anzahl der Schnuppertage und Praktika

Nachhaltigkeitsstrategie Jena – Handlungsprogramm

					migrantische Akteur*innen		
D 2.1.3	Die Stadt Jena betreibt eine Öffentlichkeitsarbeit, die die Chancen und Realitäten von Vielfalt transportiert	Die Beschäftigten der Stadt Jena gebrauchen Sprache und Begriffe bewusst vorurteils- und diskriminierungsfrei.	ab 2020	In Umsetzung	Z: Öffentlichkeitsarbeit, Führungskräfte, alle Mitarbeiter K: Eine Welt-Akteur*innen Jena, migrantische Akteur*innen	Kosten: gering Personal: vorhanden	Öffentlichkeitsarbeit vorurteils- und diskriminierungsfrei
D 2.1.4	Die Stadt Jena fördert im Rahmen ihrer Personalentwicklung Maßnahmen der interkulturellen Aus- und Weiterbildung	Nach Bedarf werden zu Themen wie „Aufenthaltsrecht“, „Religion“, „Sprachen“ etc. Weiterbildungen angeboten. Die Bedarfe ergeben sich aus Mitarbeitergesprächen, der Mitarbeiterbefragung und /oder Feststellungen der Führungskräfte.	ab 2020	In Planung	Z: FD Personal/ Weiterbildung K: Eine Welt-Akteur*innen Jena, migrantische Akteur*innen, AWO, Gleichstellungsstelle	Kosten: gering Personal: Referenten	Anzahl der Weiterbildungen
D 2.1.5	Teilnahme am Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“ der SKEW; dazu ist ein Konzept zu erarbeiten.	Recherche und Entwicklung von Projekten	ab 2020	In Planung	Z: Eine Welt Haus e.V. ? K: Stadtverwaltung / Dezernat Stadtentwicklung und Umwelt, Migration und Integration K: Eine Welt Haus e.V., EWNT e.V., Schulen, Kitas, Bildungseinrichtungen, City- Manager + Migrantenorganisationen und Migrationsbeirat	K: gering Personal: vorhanden	Teilnahme

Operatives Ziel D 2.2: Globale Verantwortung wird ein zentrales Thema der Jenaer Wirtschaftsförderung zur Sensibilisierung und der Gestaltung von Förderinstrumenten. 7 Punkte – hohe Priorität!							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
D 2.2.1	Informationsveranstaltungen für Wirtschaftsunternehmen	Vorbereitung und Durchführung von Informations- und Bildungsveranstaltungen für die Jenaer Wirtschaftsunternehmen zur Wahrnehmung ihrer globalen Verantwortung in der Welt	2020 ff	In Planung	Z: Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena mbH K: EWNT e.V.	Kosten: gering (ca. 10 T €) Personal: Referenten	Durchführung oder Beteiligung an jährlich mind. 1 Veranstaltung
D 2.2.2	Welcome Center für internationale Fachkräfte	Das Welcome Center - soll als zentrale Erstberatungsstelle etabliert werden, - Partner sein für zugezogene Fachkräfte und Angehörige - Unterstützungsstrukturen transparent machen und - die überregionale Wahrnehmung Jenas als weltoffene Stadt mit Karrierechancen stärken	2020 ff.	In Umsetzung	Z: Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena mbH K: Jenaer Unternehmen	Kosten: im Budget der Wifö Personal: 2 Stellen	Anzahl der Beratungsgespräche
D 2.2.3	„i-work Business Award“	- Der interkulturelle Unternehmenspreis für Jena und die Region - Auszeichnung von Unternehmen in Jena und der Region, die mit innovativen Konzepten und Maßnahmen die interkulturelle Öffnung für internationale Fachkräfte in besonderer Weise und beispielgebend vorantreiben	Ab 2017 jährlich	In Umsetzung	Z: Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena mbH K: FSU-Jena/Internationales Büro Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, Jury	Kosten: gering Personal: vorhanden	Jährliche Auszeichnung von Unternehmen

Nachhaltigkeitsstrategie Jena – Handlungsprogramm

D 2.2.4	Jenaer Wirtschaftsunternehmen treten der „Charta der Vielfalt“ bei	Mit der Unterzeichnung der „Charta der Vielfalt“ verpflichten sich Unternehmen und Institutionen freiwillig zur Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Vielfalt mit dem Ziel, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das frei von Vorurteilen ist.	2018 unterzeichnete bereits der Beutenberg-Campus Jena e.V.	In Umsetzung	Z: Wirtschaftsförderungsgesellschaft (für Unternehmen)	Kosten: keine Personal: Führungsspitze vorhanden	Anzahl an Unternehmen, welche die Charta unterzeichneten
---------	--	---	---	--------------	--	---	--

Strategisches Ziel D 3: Jena nimmt seine globale Verantwortung wahr und führt einen engen Dialog mit seinen Partnerstädten, Kooperationspartnern und im Rahmen von strategischen Projektpartnerschaften im Globalen Süden.

Operatives Ziel D 3.1: Der Entwicklungshilfefonds der Stadt Jena (aktuell 40.000 Euro pro Jahr) für Projekte mit den Partnerstädten des Globalen Südens wird beibehalten. Mit diesem und weiteren Projekten bewirbt sich Jena als Hauptstadt des Fairen Handels im Jahr 2021. <i>• 11 Punkte – hohe Priorität!</i>							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
D 3.1.1	Umbenennung in „Fonds für kommunale Entwicklungszusammenarbeit“	Die Bezeichnung „Entwicklungshilfe“ ist nicht mehr zeitgemäß – es sollte eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe stattfinden und zum gegenseitigen Nutzen	sofort	Erledigt	Z: Bereich OB/ Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik Dez. Finanzen	K: keine Personal: so gut wie kein personeller Aufwand.	Umbenennung
D 3.1.2 erweit. RTKU	Weiterbildungen zu kommunaler Entwicklungspolitik für Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung und kommunalen Eigenbetrieben	Die Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung und ihrer Eigenbetriebe werden zu globalen Zusammenhängen, Lieferketten, Klimawandel, Abfallsorgungsprojekt in Deir Alla/Jordanien, Migration und Flucht, Rassismus u.a. (in Anlehnung an die 17 SDG) informiert	Ab 2021	In Planung	Z: FD Personal, KSJ K: Bereich OB, Eine Welt-Akteur*innen in Jena	Kosten: gering (ca. 5 T €) Personal: zum Teil vorhanden und zusätzliche Referent*innen	Anzahl der Veranstaltungen

Operatives Ziel D 3.2: Die Partnerschaft mit San Marcos in Nicaragua erfährt eine besondere Aufmerksamkeit. Jena leistet weiterhin einen Beitrag zum lokalen Umweltschutz, zu Infrastrukturmaßnahmen und zur Verbesserung der Lebensbedingungen in San Marcos. Bis zum Jahr 2025 werden in San Marcos und Jena gemeinsam Bildungsaktivitäten im Rahmen der Partnerschaft entwickelt und durchgeführt. - 2 Punkte							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
D 3.2.1 erweit. RTKU	Fortführung und Ausbau der Schul- und Kitapartnerschaften zwischen San Marcos und Jena und weiteren Partnerstädten im Globalen Süden (2)	Die bestehenden Schul- und Kitapartnerschaften werden weiter gepflegt. Dafür werden die bisherigen Aktivitäten gesichtet und evaluiert und neue Partnerschaften bzw. Aktivitäten initiiert.	ab 2020	In Planung	Z: Stadtverwaltung/ FD Jugend und Bildung K: Schulen, Eine-Welt-Haus e.V., Partnerschaftsvereine	Kosten: gering Personal: vorhanden	Anzahl der Partnerschaften
D 3.2.2	Weiterführung der Bildungspartnerschaft zwischen Jena und San Marcos	Es wird ein erneuter Vertrag abgeschlossen, damit Freiwillige aus San Marcos nach Jena kommen können (Montessori-Kita)	ab 2020	In Planung	Z: Stadtverwaltung/ FD Jugend und Bildung K: Bereich OB	Kosten: gering Personal: vorhanden	Vertrag
D 3.2.3 erweit. RTKU	Förderung und Ausbau der Entwicklungspartnerschaft mit San Marcos	Entwicklung und Durchführung konkreter bedarfsorientierter Projekte. Die Stadt Jena unterstützt die Städtepartnerschaft bei der Fördermittelakquise.	ab 2020	Sobald die politische Lage sich verbessert hat und es erlaubt, erfolgt die Umsetzung	Z: Bereich OB K: Eine Welt Haus e.V., Schulen, Kitas, Eine Welt-Akteur*innen Jena, Fachdienst Jugend und Bildung, Private Träger	Kosten: ca. 20.000 €/Jahr Personal: vorhanden (1 Stelle)	Umsetzung der Projekte

(2) Die Bezeichnung Globaler Süden ist nicht geographisch zu verstehen, sondern der Versuch einer wertfreien Beschreibung verschiedener Positionen in der globalisierten Welt. Ein Land des Globalen Südens ist in diesem Sinn ein gesellschaftlich, politisch und wirtschaftlich benachteiligter Staat. Die Zuordnung eines Landes zum Globalen Norden beschreibt hingegen eine privilegierte Position. Die Begriffe Globaler Süden und Globaler Norden werden also verwendet, um eine Hierarchie zwischen „Entwicklungsländern“ und „entwickelten Ländern“ zu vermeiden. (siehe auch: https://de.wikipedia.org/wiki/Globaler_S%C3%BCden)

Operatives Ziel D 3.3: In einem kontinuierlichen Dialogprozess werden die anderen Partnerstädte ab 2021 informiert und motiviert, so wie Jena eine Nachhaltigkeitsstrategie entsprechend der Ziele der Agenda 2030 zu verfassen. → 1 Punkt							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
D 3.3.1	Sensibilisierung der Partnerstädte für den Agenda 2030 Prozess und der Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie	Information zum Prozess und der Jenaer Nachhaltigkeitsstrategie. Gemeinsame Suche nach Anknüpfungspunkten und Umsetzungsmöglichkeiten der SDGs in konkrete Projekte.	ab 2021	In Planung	Z: Bereich OB K: Eine Welt Haus e.V. und weitere Partnerschaftsvereine	Kosten und Personal: Projektförderungen	Anzahl der Aktivitäten
Operatives Ziel D 3.4: Gemeinsam entwickelte, bedarfsorientierte Projekte im Rahmen der Städtepartnerschaften oder im Rahmen strategischer Projektpartnerschaften leisten einen Beitrag zum partnerschaftlichen Wissenstransfer und der Verbesserung der kommunalen Daseinsvorsorge. → 1 Punkt!							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
D 3.4.1	Planung und Realisierung eines integrierten Abfallentsorgungsprojektes in Deir Alla/Jordanien	Praktische Hilfe beim Aufbau der getrennten Sammlung von Abfällen durch Fachkompetenz und Erfahrungen aus Jena.	2016 ff	In Umsetzung	Z: Kommunalservice Jena - Werkleitung K: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	Kosten: gering (Förderung durch BMWZ) Personal: KSJ	Umsetzung des Projektes
D 3.4.2	Durchführung von Wissenstransferprojekten im Rahmen kommunaler Entwicklungspartnerschaften	Mitarbeiter der Verwaltung stellen ihr Fachwissen im Rahmen von strategischen Projektpartnerschaften zur Verfügung (z.B. Feuerwehr, Katastrophenschutz, Selbstverwaltung, Antikorruption)	ab 2020	In Planung	Z: Bereich OB K: Stadtverwaltung	Kosten: gering Personal: vorhanden	Anzahl der Projekte

Strategisches Ziel D 4: Jena fördert in der Stadt den transkulturellen Austausch und das Interesse an anderen Kulturen. Die Stadt Jena engagiert sich gegen Rassismus und Intoleranz.

Operatives Ziel D 4.1: In Jena wird bis 2022 ein Antirassismus- und Diversitätskonzept gemeinsam von Stadtverwaltung und Zivilgesellschaft entwickelt. Die beteiligten Partner setzen sich für die Anwendung des Konzeptes in allen öffentlichen Einrichtungen der Stadt bis 2025 ein. <i>- 8 Punkte – hohe Priorität!</i>							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
D 4.1.1	Bis 2025 werden alle Schulen in Jena ermutigt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ zu werden	Etablierung dieses Themas auf der Schulleiterkonferenz und Angebote für Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte	ab 2020	In Planung	Z: FD Jugend u. Bildung/ Schulverwaltung, Schulen K: Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar (EJBW)	Kosten: gering Personal: Referenten	Anzahl der Schulen
D 4.1.2	Überarbeitung des bestehenden Programms „Jenaer Stadtprogramm gegen Fremdenfeindlichkeit, Rechtsextremismus, Antisemitismus und Intoleranz“ von 2001.	Externe Evaluierung Vorabbefragung (Ausschreibung Bachelor-/Masterarbeit) zu Diskriminierungserfahrungen und Bedarfen und Schulungsbedarf Kleine Schulungsgruppe, dazu einladen: Migrant*innen, Migra-Beirat, Gleichstellungsbüro, Behindertenbeauftragte, StrRä, Internationales Centrum, Eine-Welt-Akteure, Queere Community etc.	Aktualisierung vom 25.02.2019	Aktualisierung von 2019 grundlegende Überarbeitung bis 2022	Z: Bereich OB , Beauftragte für Migration und Integration, Redaktionsgruppe K: Runder Tisch für Demokratie, Kokont	Kosten: 15 T € für Evaluierung Personal: vorhanden	Programm
D 4.1.3 erweit. RTKU	Förderung eines Aktions- und Thementages gegen Rassismus	Erweiterung und Förderung des bestehenden Konzeptes „Flutlichtfestival“ oder Initiierung eines neuen Konzeptes bei dem alle relevanten Akteur*innen von Beginn an involviert sind.	2021	Seit 2008 veranstaltet die Hintertorperspektive e.V. das „Flutlicht“	Z: JenaKultur, Hintertorperspektive e.V. K: Vereine und Verbände, Theater, Zivilgesellschaft, Eine Welt -Akteur*innen,	Kosten: ca. 10.000 €/ Jahr Bundes- und Landesförderung, Spenden	Aktions- bzw. Thementag

		<p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bündnisse und Strategien gegen Rassismus und Rechtsextremismus sichtbar machen - friedlicher Protest gegen Ausgrenzung und Diskriminierung vermeintlich „anderer“ - Festival zur interkulturellen Verständigung mit der zentralen Botschaft von Toleranz und Integration - Diese Inhalte werden den Festivalbesuchern durch Vorträge, Workshops, Lesungen, Aktionen, Konzerte u. a. näher gebracht. 		2020 musste es leider wegen Corona abgesagt werden	migrantische Akteur*innen	Personal: Referenten, Musik (Bands, DJ's)	
<p>Operatives Ziel D 4.2: In allen städtischen Bildungseinrichtungen wird die entwicklungspolitische Bildungsarbeit durch die Vermittlung von Kompetenzen und globalen Verflechtungen gefördert. Die Stadt Jena etabliert einen entwicklungspolitischen Beirat. - 5 Punkte</p>							<p>Indikator: (...)</p>
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
D 4.2.1 erweit. RTKU	In städtischen Bildungseinrichtungen, Jenaer Schulen und Kindertagesstätten werden Bildungsveranstaltungen des Globalen Lernens/Bildung für nachhaltige Entwicklung kontinuierlich angeboten und verankert.	Bildungsinstitutionen und Zivilgesellschaft tauschen sich regelmäßig zu Angeboten des Globalen Lernens/Bildung für nachhaltige Entwicklung aus.	ab 2020	In Planung	Z: Bereich OB K: Verwaltung, Eine-Welt-Akteur*innen Jena, Volkshochschule, Schulen, Bildungsträger	Kosten: gering (ca. 2000 €) Personal: Referenten	Anzahl der Bildungsveranstaltungen
D 4.2.2 neu RTKU	Bearbeitung der Themen für kommunale Entwicklungszusammenarbeit im Beirat für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung	Die Stadt Jena ist eine der aktivsten und ältesten Akteure für kommunale EZ in Ostdeutschland mit einer regen entwicklungspolitischen Zivilgesellschaft. Um die Verschränkung von Stadtrat, Verwaltung, Unternehmen	Ab 2021	In Planung	Z: Beirat für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung	Kosten: Sitzungsgeld Personal:	Aufnahme von zwei Vertretern der Entwicklungszusammenarbeit

Nachhaltigkeitsstrategie Jena – Handlungsprogramm

		<p>und Zivilgesellschaft zu gewährleisten, werden die Themen für kommunale EZ im Beirat für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung bearbeitet mit dem Ziel, die global verantwortliche Kommunalpolitik zu verstetigen sowie neue, innovative Aktivitäten zu entwickeln und bestehende Maßnahmen zu begleiten.</p> <p>Dafür werden zusätzlich zwei Vertreter aus dem developmentpolitischen Bereich in den Beirat berufen.</p>			<p>K: Eine-Welt-Akteur*innen Jena, Volkshochschule, Schulen, Unternehmen, Hochschule, Uniklinik</p>		
D 4.2.3 RTKU	<p>Stärkung der Kooperation zwischen Fachbibliothek für Entwicklungspolitik im EWNT und Ernst-Abbe-Bücherei.</p>	<p>Die Ernst-Abbe-Bücherei, wird auf das Bibliotheksangebot (Bücher und Bildungsmaterialien) des Eine Welt Netzwerk Thüringen mit einem „Schauregal“ o.Ä. aufmerksam machen.</p>	ab 2020	In Planung	<p>Z: Ernst-Abbe-Bücherei</p> <p>K: Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.</p>	<p>Kosten: gering</p> <p>Personal: vorhanden</p>	Schauregal in der EAB
D 4.2.4	<p>„Die ganze Welt in einem Haus“</p>	<p>Die Ernst-Abbe-Bücherei (EAB) will damit allen in Jena lebenden Menschen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zugänge zur kulturellen Infrastruktur ermöglichen, - sich für vielfältige Bedürfnisse öffnen, - kreativ neue Perspektiven gewinnen und - eine barrierefreie Kommunikation über (vermeintliche) Grenzen hinweg leisten. <p>Diversität wird zum Querschnittsthema des ganzen Hauses.</p>	Ab 2019	In Umsetzung	<p>Z: Ernst-Abbe-Bücherei</p> <p>K: Kulturstiftung des Bundes, Kindersprachbrücke, Eine Welt Akteur*innen, Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V., Fachstelle für interkulturelle Öffnung, -migrantische Akteur*innen</p>	<p>Kosten: Förderung aus dem Programm „360° - Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft“</p> <p>Personal:</p> <p>Agentin für Dversität u. Interkulturelle Bildungsarbeit</p>	Anteil diverser NutzerInnen

Themenfeld Klima und Energie

Leitlinie: Jena ist eine energieeffiziente, klimaresiliente und klimaschonende Stadt, die sich zu den Zielen des Klimaschutzabkommens von Paris bekennt. Die Energieversorgung erfolgt zu einem Großteil aus regionalen erneuerbaren Energiequellen. Die Anpassung an die Folgen des Klimawandels hat einen hohen Stellenwert.

Damit leisten wir als Stadt Jena einen Beitrag zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030: Bezahlbare, verlässliche und nachhaltige Energie (SDG 7) sowie Klimaschutz und Klimaanpassung (SDG 13).

Strategisches Ziel E 1: Die Stadt Jena ist im Jahr 2030 eine Vorreiterin im kommunalen Klimaschutz. Der Klimaschutz ist ein Element des Jenaer Images als enkeltaugliche Stadt. Die jährlichen Treibhausgasemissionen der Stadt Jena sind gegenüber dem Jahr 2016 deutlich gesunken.

Operatives Ziel E 1.1: Bis zum Jahr 2030 werden die gesamtstädtischen Treibhausgasemissionen (Haushalte, Gewerbe, Stadtverwaltung und Mobilität) gegenüber dem Jahr 2016 um 20-30% reduziert. Um die Erderwärmung auf 1,5° zu begrenzen, wie es das Pariser Klimaschutzabkommen vorsieht, ist perspektivisch eine Reduktion um 50% nötig. → 7 Punkte – hohe Priorität!							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
E 1.1.1	Übergeordnetes Ziel	Das operative Ziel E 1.1 wird auf Grund seiner großen Bedeutung als übergeordnetes Ziel angesehen. Um bis zum Jahr 2030 20-30 % der Treibhausgasemissionen gegenüber dem Jahr 2016 einzusparen, sollen alle folgenden Klimaschutzmaßnahmen umgesetzt werden.	Bis 2030	Begonnen	Z: Stadt Jena	Kosten: - Personal: -	Umsetzung aller Klimaschutzmaßnahmen
Operatives Ziel E 1.2: Das Leitbild Energie und Klimaschutz der Stadt Jena wird für den Zeitraum 2021-2030 fortgeschrieben. Hierzu fasst der Stadtrat bis zum 1. Quartal 2020 einen entsprechenden Beschluss. → 4 Punkte							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
E 1.2.1	Dem Stadtrat Jena wird bis zum 3. Quartal 2020 ein Leitbild Energie und Klimaschutz	Das Leitbild Energie und Klimaschutz definiert die Klimaschutzziele der Stadt Jena bis zum 2030. Die Fortschreibung des Leitbildes 2014-2020 geschieht in	bis Q1 2020	Umgesetzt	Z: Stadt Jena	Kosten: gering Personal: gering	Leitbild dem Stadtrat vorgelegt

	2021-2030 zur Beschlussfassung vorgelegt.	enger Zusammenarbeit zwischen dem Klimaschutz-Beirat und der Stadt Jena und orientiert sich an den Pariser Klimaziele.			K: Klimaschutz-Beirat/Runder Tisch Klima & Umwelt		
--	---	--	--	--	---	--	--

Strategisches Ziel E 2: Im Jahr 2030 verfügt Jena durchgängig über eine klimaneutrale Verwaltung. Der CO₂-Fußabdruck wurde analysiert und die CO₂-Bilanz ist ausgeglichen.

Operatives Ziel E 2.1: Bis zum Jahr 2023 nehmen alle Dezernate der Kernverwaltung am Projekt „Klimaneutrales Dezernat“ teil. Sie senken ihren CO ₂ -Verbrauch und nehmen CO ₂ -Ausgleichsmaßnahmen vor.							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
E 2.1.1	Analyse der Treibhausgasemissionen aller Dezernate der Stadtverwaltung Jena. (Ziel 1.2, 2.2 im Leitbild)	Nach dem Prinzip der Lebenszyklusanalyse werden die THG ermittelt und veröffentlicht. Daraus abgeleitete Handlungsempfehlungen beschreiben den Weg zur klimaneutralen Verwaltung im Jahr 2030.	bis 2023	Noch nicht begonnen	Z: Klimaschutzkoordination K: alle Dezernate	Kosten: gering Personal: mittel	THG-Emissionen wurden analysiert
E 2.1.2 neu RTKU	Änderung der Dienstanweisung DA Nr. 01/28 Dienstreisen der Stadt Jena (Ziel 3.1, 3.2 im Leitbild)	Die Dienstanweisung DA Nr. 01/28 Dienstreisen wird dahingehend geändert, dass Dienstreisen vorrangig mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchzuführen sind.	Ab sofort	Noch nicht begonnen	Z: FD Personal	Kosten: keine Personal: gering	DA Nr. 01/28 wurde geändert
Operatives Ziel E 2.2: Ab dem Jahr 2020 arbeitet der Stadtrat Jena papierlos. → 2 Punkte							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
E 2.2.1	Schaffung von Anreizen zur papierlosen Arbeit des Stadtrates. (Ziel 5.1 im Leitbild)	Die Stadtverwaltung schafft Anreize, um die papierlose Arbeit des Stadtrates zu fördern.	Ab sofort	In Umsetzung	Z: Büro Stadtrat K: Klimaschutzkoordination	Kosten: gering Personal: gering	Anzahl der papierlosen Stadträte

		ter zu erleichtern und den Anteil der papierlos arbeitenden Stadträte zu erhöhen.					
Operatives Ziel E 2.3: Der spezifische Endenergieverbrauch [kWh/m ²] für Raumwärme und Warmwasser in Gebäuden, die von der Stadtverwaltung genutzt werden bzw. die sich im Eigentum der KIJ befinden, wird bis 2025 gegenüber 2016 weiter gesenkt. Der spezifische Strombedarf [kWh/m ²] wird bis 2025 gegenüber 2012/13 gesenkt.							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
E 2.3.1 erweitert RTKU	Für alle Gebäude im Eigentum der Stadt sind verbindliche Kennzahlen zu ermitteln und schrittweise umzusetzen. (Ziel 1.2, 2.2 im Leitbild)	Auf Basis des KIJ-Energieberichts 2008-2015 und des Thüringer Klimagesetzes werden für die im Eigentum der Kommunalen Immobilien Jena befindlichen Gebäude verbindliche Kennzahlen (kWh/m ²) festgelegt und bis 2025 umgesetzt. Entsprechende Mittel werden im Haushalt eingeplant. Im Rahmen dieser Ermittlung werden die Ursachen der Steigerung des Stromverbrauches kommunaler Gebäude analysiert.	Bis 2025	Begonnen	Z: Kommunale Immobilien Jena	Kosten: mittel Personal: mittel	Energieeffizienzziele umgesetzt
E 2.3.2	Die von der Stadtverwaltung genutzten bzw. die sich im Eigentum der KIJ befindlichen Gebäude werden weiterhin ausschließlich mit „echtem“ Ökostrom versorgt. (Ziel 1.2, 4.3, 4.4 im Leitbild)	Die Elektroenergieversorgung aller kommunaler Gebäude erfolgt weiterhin ausschließlich mit „echtem“ Ökostrom.	bis 2025	Begonnen	Z: Kommunale Immobilien Jena	Kosten: mittel Personal: gering	Ökostrom-Einkauf erfolgt
E 2.3.3	Umstellung der Innenbeleuchtung auf effiziente Beleuchtungstechnik in kommunalen Gebäuden unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeitskriterien	Die Gebäude-Innenbeleuchtung wird nach und nach auf energieeffiziente Beleuchtungstechnik umgestellt.	ab sofort	Begonnen	Z: Kommunale Immobilien Jena	Kosten: mittel Personal: gering	Umstellungsgrad [%]

	(Ziel 1.2 im Leitbild)						
E 2.3.4 neu RTKU	Transparente und öffentliche Information über die Energieverbräuche an Schulen. (Ziel 1.2 im Leitbild)	An den staatlichen Schulen werden Informationsveranstaltungen zum Energieverbrauch der jeweiligen Schule durchgeführt. Eine kritische Analyse der Energieverbräuche steht dabei im Fokus.	Ab 2021	Noch nicht begonnen	Z: Kommunale Immobilien Jena, Klimaschutzkoordination K: staatliche Schulen	Kosten: gering Personal: mittel	Durchgeführte Infoveranstaltungen
E 2.3.5 neu RTKU	Sensibilisierung der Mitarbeiter der Stadtverwaltung als Nutzer der kommunalen Immobilien. (Ziel 1.2 im Leitbild)	Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung werden über die Energieverbräuche der kommunalen Gebäude informiert. Hierzu werden die Energieverbräuche der Dezernate veröffentlicht.	Ab 2021	Noch nicht begonnen	Z: Kommunale Immobilien Jena, Klimaschutzkoordination K: alle Dezernate	Kosten: gering Personal: mittel	Durchgeführte Infoveranstaltungen
E 2.3.6 neu RTKU	Sensibilisierung der kommunalen Hausmeister im Rahmen von Schulungen zur Gebäudeleittechnik. (ist abgestimmt mit KIJ)	Die Hausmeister der Kommunalen Immobilien Jena werden im Rahmen von Schulungen zur Gebäudeleittechnik weitergebildet. Ziel ist es, in Kooperation mit den jeweiligen Nutzern, weitere energetische Einsparpotenziale an kommunalen Gebäuden zu erschließen.	Ab sofort	Begonnen	Z: Kommunale Immobilien Jena	Kosten: gering Personal: gering	Hausmeister wurden geschult
Operatives Ziel E 2.4: Die installierte PV-Anlagenleistung auf Gebäuden der KIJ soll von aktuell 450 kW bis 2025 auf 900 kW verdoppelt werden. → 5 Punkte							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
E 2.4.1	Prüfung und Errichtung von Solar-Anlagen auf Gebäuden, die von der Stadtverwaltung genutzt werden bzw. sich im Eigentum der KIJ befinden. (Ziel 2,2, 4.3, 4.4 im Leitbild)	Die Dachflächen aller grundsätzlich geeigneten kommunalen Gebäude werden Bis Ende 2021 auf Solar-Tauglichkeit (Photovoltaik, Solarthermie, Hybrid) geprüft. Die Errichtung von Solar-Anlagen auf potenziell geeigneten Dächern erfolgt durch die Stadt Jena, den Stadtwerken	Bis Ende 2021 bis Mitte 2022	In Umsetzung	Z: Kommunale Immobilien Jena K: Stadtwerken Energie Jena-Pößneck, regionale Bürgerenergiegenossenschaften	Kosten: hoch Personal: mittel	Prüfung erfolgt Bebauung erfolgt

		Energie Jena-Pößneck oder regionalen Bürgerenergiegenossenschaften.					
E 2.4.2	Installation einer 46 kWp Photovoltaik-Anlage im Zuge des Neubaus der Gemeinschaftsschule Wenigenjena. (Ziel 4.3, 4.4 im Leitbild)	Zur Energieversorgung der Gemeinschaftsschule Wenigenjena wird eine Photovoltaik-Anlage installiert.	bis 2019	Umgesetzt	Z: Kommunale Immobilien Jena	Kosten: mittel Personal: gering	Anlage in Betrieb

Strategisches Ziel E 3: Die Stadt setzt Anreize zur Umsetzung der Klimaschutzziele bei Bürgerinnen und Bürgern und Wirtschaft, zum Ausbau der Erneuerbaren Energieerzeugung, zur Einsparung und der Effizienzsteigerung bei der Energienutzung.

Operatives Ziel E 3.1: Die Strombeschaffung der Stadtwerke Energie erfolgt grundsätzlich zu 100 % aus Ökostrom.							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
E 3.1.1	Fortführung des Ökostrombezuges der Stadt von 100% EE für die Stadtverwaltung, die Straßenbeleuchtung, Lichtsignalanlagen, die Bädergesellschaft, jenawasser und JNV (Ziel 4.3 im Leitbild)	Die Elektroenergieversorgung aller kommunaler Gebäude, der Straßenbeleuchtung, der Lichtsignalanlagen, der Bädergesellschaft, jenawasser und JNV erfolgt weiterhin ausschließlich mit Ökostrom. (Ziel 4.3 im Leitbild Energie und Klimaschutz)	Bis 2030	Begonnen	Z: Kommunale Immobilien Jena, Bädergesellschaft, Jenaer Nahverkehr K: Stadtwerke Energie Jena-Pößneck	Kosten: gering Personal: gering	Bezug von 100 % Ökostrom
E 3.1.2 neu RTKU	Der Ökostrombezug nach E 3.1.1. wird schrittweise aus eigenen Erneuerbare-Energien-Anlagen (inkl. Beteiligungen, bevorzugt in der Region) gedeckt. (Ziel 4.3 im Leitbild)	Die Stadt Jena steigert den Anteil der erneuerbaren Energien zur Deckung des Eigenbedarfs schrittweise bis zum Jahr 2030.	Bis 2030	Begonnen	Z: Stadt Jena K: Stadtwerke Energie Jena Pößneck, KSJ	Kosten: hoch Personal: gering	Anteil eigener EE-Anlagen der Stadt Jena

Operatives Ziel E 3.2: Bis zum Jahr 2030 erfolgt eine weitere Steigerung der gesamtstädtischen Stromproduktion aus erneuerbaren Energien auf 20% (Ausgangsjahr 2016, auf rund 112 GWh) des Gesamtverbrauchs der Stadt Jena, insbesondere durch den Ausbau der Photovoltaik. Die Stadtwerke Energie steigern die eigene Stromproduktion aus erneuerbaren Energien kontinuierlich. → 7 Punkte – hohe Priorität!							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
E 3.2.1	Die Stadt Jena führt eine Flächenpotenzialanalyse für die Energiequellen Photovoltaik und Windenergie durch. (Ziel 4.1, 4.2, 4.3, im Leitbild)	Es erfolgt eine Flächenpotenzialanalyse für erneuerbare Energiequellen auf Jenaer Freiflächen. Ziel ist es, technisch und wirtschaftlich geeignete Flächen zur Installation und Nutzung von Photovoltaik und Windenergie zu finden.	bis 2022	Begonnen	Z: Stadt Jena, Kommunale Immobilien Jena, Kommunalservice Jena, K: Stadtwerke Energie Jena-Pöbneck	Kosten: mittel: Personal: mittel	Potenzialanalyse fertiggestellt
E 3.2.2	Erstellung eines Konzeptes der Stadtwerke Energie Jena-Pöbneck zur Steigerung des Anteils erneuerbarer Energiequellen. (Ziel 4.1, 4.2 im Leitbild)	Die Stadtwerke Energie Jena-Pöbneck legen bis 2025 ein Konzept vor, wie der Energiebedarf an Strom und Wärme der von den Stadtwerken belieferten Kunden bis 2040 zu mindestens 80 %, möglichst 100 %, aus erneuerbaren Energiequellen gedeckt werden kann. Alle 5 Jahre (in 2030 und 2035) wird eine Evaluierung des Konzeptes durchgeführt, bei der die rechtliche und technologische Machbarkeit überprüft wird.	bis 2025	Noch nicht begonnen	Z: Stadtwerke Energie Jena-Pöbneck	Kosten: mittel: Personal: mittel	Konzept fertiggestellt
E 3.2.3 neu RTKU	Erweiterung der PV-Anlage auf dem Hof des Jenaer Nahverkehrs. (ist abgestimmt mit JNV) (Ziel 4.3 im Leitbild)	Die auf dem Verkehrshof des Jenaer Nahverkehrs betriebene PV-Anlage wird erweitert in Verbindung mit einem Batteriespeicher.	Bis 2022	In Planung	Z: Jenaer Nahverkehr	Kosten: hoch Personal: gering	Batteriespeicher in Betrieb genommen
E 3.2.4 neu RTKU	Installation von Batteriespeichern an den Endhaltestellen der E-Bus-Linien, je nach künftiger Ladestrategie.	Zur Minimierung von Lastspitzen beim Bezug aus dem Stromnetz werden Batteriespeicher an den Endhaltestellen der E-Bus-Linien installiert.	Bis 2025	Noch nicht begonnen	Z: Jenaer Nahverkehr	Kosten: Sehr hoch Personal: gering	Batteriespeicher in Betrieb genommen

Nachhaltigkeitsstrategie Jena – Handlungsprogramm

	(ist abgestimmt mit JNV) (Ziel 4.3 im Leitbild)						
E 3.2.5 neu RTKU	Ausbau bestehender Energieberatungsangebote (Ziel 1.1, 2.1, 5.1 im Leitbild)	Die Stadt Jena unterstützt bestehende Energieberatungsangebote mit dem Ziel, den gesamtstädtischen Strombedarf zu reduzieren und den Anteil erneuerbarer Energien zu steigern.	Ab sofort	Begonnen	Z: Stadt Jena K: Energieberatungsdienstleister	Kosten: gering Personal: gering	Öffentlichkeitsarbeit erfolgt
E 3.2.6	Errichtung von Photovoltaikanlagen auf den Bestandsgebäuden von jenawohnen. (ist abgestimmt mit jenawohnen) (Ziel 4.1, 4.3 im Leitbild)	Jenawohnen führt in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut und den Stadtwerken Jena Netze eine Grundsatzstudie bzgl. der Errichtung von Photovoltaikanlagen auf verschiedenen Gebäudetypen durch. Ziel dieser Untersuchung ist es die technisch-wirtschaftliche Machbarkeit darzustellen, als Grundlage für die Errichtung von Photovoltaikanlagen.	Ab sofort	Begonnen	Z: Stadtwerke Jena Netze, jenawohnen K: Fraunhofer Institut	Kosten: hoch Personal: hoch	Studie ist abgeschlossen
E 3.2.7	Alle Neubauprojekte von jenawohnen werden mit Solaranlagen (PV oder Solarthermie) ausgestattet. (ist abgestimmt mit jenawohnen) (Ziel 2.1, 4.1, 4.3, 4.5 im Leitbild)	Künftige Neubauvorhaben von jenawohnen werden generell mit Photovoltaik- oder Solarthermieanlagen ausgestattet, mit dem Ziel den Anteil der erneuerbaren Energien zu steigern.	Ab sofort	Begonnen	Z: jenawohnen	Kosten: sehr hoch Personal: sehr hoch	Solaranlage wurde installiert
E 3.2.8	Beitritt zum klimapolitischen Bündnis „Initiative Wohnen 2050“. (ist abgestimmt mit jenawohnen) (Ziel 1.1, 2.1 im Leitbild)	Jenawohnen kooperiert mit anderen Wohnungswirtschaftsunternehmen zur Erarbeitung von Strategien und Lösungen, wie der Gebäudebestand noch klimafreundlicher werden kann.	Bis 2025	Begonnen	Z: jenawohnen	Kosten: mittel Personal: mittel	Kooperationen sind erfolgt

Nachhaltigkeitsstrategie Jena – Handlungsprogramm

E 3.2.9	Energetische Sanierung des Gebäudekomplexes Stauffenbergstraße 10-18. (ist abgestimmt mit jenawohnen) (Ziel 1.1, 2.1 im Leitbild)	Jenawohnen erneuert die Fassaden des Gebäudekomplexes Stauffenbergstraße 10-18 mit dem Ziel, die Energieeffizienz des Gebäudes zu steigern.	Bis 2021	Begonnen	Z: jenawohnen	Kosten: sehr hoch Personal: sehr hoch	Sanierung abgeschlossen
E3.2.10	Modellprojekt „Smartes Quartier Jena-Lobeda“ (ist abgestimmt mit jenawohnen) (Ziel 1.1, 2.1 im Leitbild)	Die Stadtwerke Jena Gruppe saniert ab 2020 rund 270 Wohnungen im Bestand in der Ziegesarstraße im Rahmen eines Modellprojektes. Ziel des „Smarten Quartiers“ ist es, durch technische Lösungen den Energiebedarf zu senken und die Lebensqualität im Quartier zu steigern.	Ab 2020	Begonnen	Z: verschiedene Unternehmen der Stadtwerke Jena Gruppe (Federführung: Stadtwerke Jena Netze und jenawohnen)	Kosten: sehr hoch Personal: sehr hoch	Modellprojekt abgeschlossen
E3.2.11	Unterstützung bei der Errichtung eines Bürgerwindparks	Die Stadt Jena unterstützt regionale Bürgerenergiegenossenschaften bei der Planung eines Bürgerwindparks. Hierfür werden mögliche Kooperationen mit den umliegenden Landkreisen geprüft.	Ab 2021	Noch nicht begonnen	Z: Stadt Jena K: regionale Bürgerenergiegenossenschaften, umliegende Landkreise	Kosten: gering Personal: gering	Unterstützung erfolgt
Operatives Ziel E 3.3: Der Anteil der gesamtstädtischen Wärmeproduktion aus erneuerbaren Energien am Gesamtwärmeverbrauch der Stadt Jena, einschließlich Fernwärme- und Gasversorgung, wird bis 2030 auf 10% (Ausgangsjahr 2016, auf rund 88 GWh) erhöht. Die Stadtwerke Jena stellen bis zum Jahr 2037 die Fernwärmeversorgung mittels umweltfreundlicher Kraft-Wärme-Kopplung sicher. → 1 Punkt							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
E 3.3.1	Absenkung der Vorlauftemperatur im Fernwärmenetz. (ist abgestimmt mit SWEJP) (Ziel 2.1, 4.5 Leitbild)	Die Stadtwerke Energie sind bis 2020 mit ihren Fernwärmekunden in Verhandlungen eingetreten, so dass ab 2025 beim größten Teil und bis 2030 bei der überwiegenden Zahl Fernwärmekunden eine abgesenkte Vorlauftemperatur bei der Fernwärmeversorgung realisiert wird.	Bis 2020/2025	Begonnen	Z: Stadtwerke Energie Jena-Pößneck	Kosten: hoch Personal: hoch	Verhandlungen abgeschlossen/Temperaturabsenkung erfolgt

Nachhaltigkeitsstrategie Jena – Handlungsprogramm

E 3.3.2	Die Stadt Jena prüft bis zum Jahr 2022 die Errichtung einer Abfallbiogasanlage zur energetischen Nutzung der Jenaer Bioabfälle in Zusammenarbeit mit dem Jenaer Umland. (ist abgestimmt mit KSJ) (Ziel 2.1, 4.6 Leitbild)	Die Stadt Jena prüft die Wirtschaftlichkeit, die Anlagengröße, die rechtlichen Rahmenbedingungen und die Standort-eignung einer Abfallbiogasanlage zur energetischen Nutzung der Jenaer Bioabfälle. Eine Zusammenarbeit mit dem Saale-Holzland-Kreis soll ebenfalls geprüft werden.	bis 2022	Noch nicht begonnen	Z: Kommunalservice Jena, Stadtwerke Energie Jena-Pößneck, Stadtverwaltung Jena	Kosten: gering Personal: gering	Prüfbericht erstellt
E3.3.3	Ausbau des Solarthermieanteils im Fernwärmenetz. (ist abgestimmt mit SWEJP) (Ziel 2.1, 4.5 im Leitbild)	Es erfolgt eine Flächenpotenzialanalyse, mit dem Ziel, geeignete Flächen zur Installation und Nutzung von Solarthermie zu finden.	Bis 2022	Noch nicht begonnen	Z: Stadtwerke Energie Jena-Pößneck, Stadtverwaltung Jena, Kommunalservice Jena	Kosten: gering Personal: gering	Flächenpotenzialanalyse erstellt
E 3.3.4	Erstellung von Wärmeversorgungskonzepten für Wohnquartiere (ist abgestimmt mit SWEJP) (Ziel 2.1, 4.5 Leitbild)	Die Stadtwerke Energie Jena-Pößneck erstellen im Kundenauftrag geeignete Versorgungskonzepte für die Heizungs- und Warmwasserversorgung von Wohnquartieren unter Berücksichtigung entsprechender Anteile erneuerbarer Energien.	Ab sofort	Begonnen	Stadtwerke Energie Jena Pößneck	Kosten: gering Personal: gering	Wärmeversorgungskonzepte erarbeitet

Strategisches Ziel E 4: Im Jahr 2030 sind in Jena die notwendigen Anpassungsmaßnahmen an die Folgen des Klimawandels erfolgt bzw. erfolgen. Der Erhalt und Ausbau notwendiger grüner Infrastruktur zur Anpassung an den Klimawandel ist in einer ausgewogenen Balance zwischen den Nutzungen Wohnen, Gewerbe, Wissenschaft, Versorgung, Freizeit-, Sozial- und Gesundheitseinrichtungen erfolgt.

Operatives Ziel E 4.1: Bis zum Jahr 2022 wird mindestens eine Klimaoase in einem besonders betroffenen Stadtgebiet geschaffen. Die vorhandenen Frischluftschneisen werden erhalten und qualitativ erweitert.							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
E 4.1.1	Umsetzungsplanung der urbanen Klimaoase Heiligenberg.	Für die urbane Klimaoase Heiligenberg wird eine Umsetzungsplanung beauftragt und durchgeführt.	bis 2020	Abgeschlossen	Z: Stadtverwaltung Jena/FD Stadtentwicklung	Kosten: gering Personal: vorhanden	Umsetzungsplanung vorliegend
E 4.1.2	Bauliche Realisierung urbanen Klimaoase Heiligenberg.	Nach vorbereitenden Maßnahmen (Planung, evtl. Grunderwerb u.ä.) soll die Klimaoase baulich und pflanzlich umgesetzt werden.	bis 2021	August 2020 bis Dezember 2020	Z: Stadtverwaltung Jena/FD Stadtentwicklung	Kosten: mittel Personal: vorhanden	Fläche in m ²
E 4.1.3	Klimacheck mit Klimaanpassungskriterien	Im Rahmen der Entwicklung des Klimachecks wird bei jeder Bauleitplanung die Verwendung klimaangepasster Baumarten abgeprüft. Hierfür werden entsprechende Kriterien in die Checkliste aufgenommen.	Ab sofort	In Umsetzung	Z: Klimaschutzkoordination K: FD Stadtplanung	Kosten: keine Personal: gering	Kriterien wurden aufgenommen
Operatives Ziel E 4.2: Zur Reduzierung der Belastungssituation an heißen Tagen (Temperaturen $\geq 30^{\circ}\text{C}$) und zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität werden Maßnahmen zur Anpassung an die steigende Wärmebelastung in städtischen Schulen und Kitas durchgeführt. → 2 Punkte							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
E 4.2.1	Umsetzung von Maßnahmen aus dem Konzept „Untersuchung der Wärmebelastung	Umsetzung von Maßnahmen im Innen- und Außenbereich gemäß des genannten Konzeptes an Kitas und Grundschulen?	Ab sofort	Begonnen	Z: Kommunale Immobilien Jena K: Dezernat 3	Kosten: hoch Förderung über Klima-Invest denkbar Personal: mittel	Anzahl der Kinder, die von der Maßnahme profitieren?

	an kommunalen Kindertagesstätten und Grundschulen der Stadt Jena“						
Operatives Ziel E 4.3: Die Stadt Jena nutzt bis zum Jahr 2030 alle sich bietenden Möglichkeiten der Kühlung, Verschattung und Verdunstung, um eine Überhitzung von kommunalen Neu- und Bestandsgebäuden einzudämmen. → 3 Punkte							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
E 4.3.1	Bis 2030 werden alle von der Stadtverwaltung genutzten bzw. sich im Eigentum von KIJ befindlichen Gebäude vor Überhitzung geschützt	Die für die einzelnen Gebäude werden geeigneten Maßnahmen (Kühlung, Verschattung, Verdunstung) umgesetzt.	Ab sofort	Begonnen	Z: Kommunale Immobilien Jena	Kosten: hoch Personal: mittel	Alle Gebäude wurden vor Überhitzung geschützt
Operatives Ziel E 4.4: Die Artenauswahl für das Stadtgrün wird gemäß des Jenaer Stadtbaumkonzeptes zur nachhaltigen Sicherung und Entwicklung des Baumbestandes systematisch bis zum Jahr 2025 verändert. Arten, die vom Bundesamt für Naturschutz oder dem Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN), als invasiv oder potentiell invasiv gelistet sind, werden nicht verwendet. → 3 Punkte							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
E 4.4.1	Prüfung aller geplanten Baumpflanzungen hinsichtlich der Artenauswahl gemäß des Stadtbaumkonzeptes.	Bei allen Baumpflanzungen wird das Stadtbaumkonzept zu Grunde gelegt und die Artenauswahl entsprechend getroffen.	ab sofort	In Umsetzung	Z: Stadt Jena	Kosten: gering Personal: gering	Stadtbaumkonzept umgesetzt

Themenfeld Gesundheit und Ernährung

Leitlinie: Die Stadt Jena schafft die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für ein gesundes Aufwachsen, gesundes Arbeiten und gesundes Älterwerden ihrer Bevölkerung. Ein gesundheitsbewusster Lebensstil wird durch die Stadt befördert. Prävention und Gesundheitsförderung haben einen hohen Stellenwert in Jena. Die Stadt Jena engagiert sich für die gleichberechtigte Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen.

Damit leisten wir als Stadt Jena einen Beitrag zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030: Armut beenden (SDG 1), Hunger beenden, bessere Ernährung (SDG 2), Gesundheit und Wohlbefinden (SDG 3), Menschenwürdige Arbeit und nachhaltiges Wirtschaftswachstum (SDG 8).

Strategisches Ziel F 1: Prävention und Gesundheitsförderung hat im Jahr 2030 einen hohen Stellenwert in der Stadt Jena.

Operatives Ziel F 1.1: Bis zum Jahr 2025 wird ein Gesundheitsmonitoring aufgebaut.							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
F 1.1.1 erweitert RTKU	Im Fachdienst Gesundheit der Stadt Jena entsteht 2022 eine Abteilung Gesundheitsförderung / Prävention.	Neben grundlegenden Fragen der Gesundheitsförderung und Prävention sowie dem Aufbau einer Gesundheitsberichterstattung stehen mit dem neu zu schaffenden Bereich auch Ressourcen zur Verfügung, die negativen Auswirkungen von Armut sowie von Klimaveränderungen auf die Bevölkerungsgesundheit, wie auch den Einfluss von nachhaltiger Ernährung auf das Klima zu bearbeiten. Präventionsstrategien und Anpassungsmaßnahmen für die Bevölkerung sind gemeinsam mit Kooperationspartnern, wie z.B. dem Universitätsklinikum Jena oder dem Institut für Ernährungswissenschaften (Fokus: Nachhaltigkeit und Ernährung) zu gestalten.	ab 2022	In Planung	Z: FD Gesundheit der Stadt Jena K: Team Integrierte Sozialplanung der Stadt Jena	Mittel (50.000 €)	Der Arbeitsbereich Gesundheitsförderung / Prävention wurde in die Organisationsstruktur der Stadt Jena aufgenommen.

Nachhaltigkeitsstrategie Jena – Handlungsprogramm

F 1.1.2	Es wird eine kommunale Datenbank aufgebaut, in der gesundheitsbezogene Daten fortlaufend erfasst werden. Es erfolgt eine regelmäßige Auswertung unter Gesichtspunkten einer integrierten Sozialplanung.	Thüringer Kommunen sind zur Gesundheitsberichterstattung verpflichtet. Durch die bisher fehlende personelle Untersetzung war dies in Jena bisher nur unzureichend möglich. Der FD Gesundheit verfügt schon über die notwendige datenbankbasierte Software, mit der die Gesundheitsberichterstattung aufgebaut werden kann. Die Datenauswertung erfolgt gemeinsam mit dem Team Integrierte Sozialplanung.	2022 – 2025 (Vorlage erster Gesundheitsbericht oder Teilanalysen)	In Planung	Z: FD Gesundheit der Stadt Jena K: Team Integrierte Sozialplanung der Stadt Jena	Sehr gering (laufende Personalkosten; Druckkosten für Gesundheitsbericht 5.000 €)	Eine Datenbank mit gesundheitsbezogenen Daten steht zur Verfügung. Eine erste schriftliche Auswertung liegt vor.
Operatives Ziel F 1.2: Um den Allgemeinschutz der Bevölkerung zu gewährleisten, werden bis zum Jahr 2030 die Durchimpfungsraten für empfohlene Schutzimpfungen der Bevölkerung durch Aufklärung und zusätzliche Angebote verbessert. → 11 Punkte – hohe Priorität!							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
F 1.2.1	Der Fachdienst Gesundheit richtet ab 2021 eine offene Impfsprechstunde ein.	Mit einer niedrighschwelligem offenen Impfsprechstunde (Beratungsangebot sowie Impfungen) sollen verschiedene Zielgruppen erreicht werden, die sich ohne dieses Angebot nicht impfen lassen würden, z.B. Menschen ohne Krankenkassenkarte, Menschen ohne Hausarzt (in Jena) oder Berufstätige, die Zeit sparen müssen. Es soll mind. einmal wöchentlich eine offene Sprechstunde mit Beratung und Impfen geben sowie ein zweiter Tag in der Woche mit Terminvergabe für spezielle Zielgruppen. Bisher findet einmal monatlich eine Impfsprechstunde im FD Gesundheit der Stadt mit Terminvergabe statt. Entsprechend der Nachfrage, müssen die Zeiten ggf. angepasst werden.	ab 2021	In Planung	Z: FD Gesundheit der Stadt Jena K: Freistaat Thüringen, TMFSG	gering – hoch (Durchführung zunächst mit vorhandenem Personal (jeweils 0,2 VbE Medizinische Assistenz à E6 und Ärztin/Arzt à E15) Die Impfstoffe werden i.d.R. vom Freistaat Thüringen zur Verfügung gestellt. Es ist ein geeigneter Raum (einfache Zugänglichkeit und Waschgelegenheit) innerhalb der Verwaltung zur Verfügung zu stellen.	Das Personal und der Raum sind vorhanden. Die Öffnungszeiten sind gegenüber der Bevölkerung kommuniziert.

						Bei hoher Resonanz personelle Aufstockung)	
F 1.2.2	Der Fachdienst Gesundheit weitet grundsätzlich die Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Impfen aus und bewirbt zudem die Impfsprechstunde.	Eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit ist flankierend zur Impfsprechstunde vorgesehen.	ab 2021	In Planung	Z: FD Gesundheit der Stadt Jena K: Kooperationen entsprechend der Zielgruppen	sehr gering	Eine erste Kampagne wurde veröffentlicht.
Operatives Ziel F 1.3: Es erfolgt eine konzeptionelle Weiterentwicklung der bestehenden Beratungs-, Betreuungs- und Bewegungsangebote für ein selbstbestimmtes Leben im Alter. Die Begegnungsstätten für Senioren in allen Planungsräumen (offene Altenhilfe) entwickeln bis 2020 einrichtungsbezogene Konzepte für eine gesunde Ernährung und Bewegung und etablieren ein entsprechendes Modellprojekt bis 2022. → 1 Punkt							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
F 1.3.1 erweitert RTKU	<p>Im Rahmen der Präventionsarbeit werden in den Begegnungsstätten unterschiedliche Ernährungs- und Bewegungsangebote mit den Senioren entwickelt. Dabei werden auch die Zusammenhänge zwischen Klimaveränderungen und Gesundheit sowie der Einfluss nachhaltiger Ernährungs- und Lebensweisen auf das Klima als Themen angeboten.</p> <p>Es erfolgt ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch in der AG offene Altenhilfe.</p>	<p>Die AG offene Altenhilfe ist ein Netzwerk aller seniorenbezogener Einrichtungen und Projekte auf Arbeitsebene, das dem Erfahrungsaustausch dient und gemeinsame Weiterbildungen plant und umsetzt. Partizipation der Seniorinnen und Senioren in den jeweiligen Planungsräumen der Stadt ist ein wichtiges Qualitätsmerkmal der modernen offenen Altenhilfe.</p> <p>Die Begegnungsstätten werden von Seiten der Stadt dabei beraten, geeignete Kooperationspartner für die Themen Nachhaltigkeit, Gesundheit und Ernährung zu finden.</p>	2020-2022	In Planung	<p>Z: Altenhilfeplanung der Stadt Jena</p> <p>K: Begegnungsstätten, MA Bildungsmanagement der Stadt Jena</p>	<p>Sehr gering (laufende Personal- und Sachkosten)</p>	<p>In jedem Einrichtungskonzept sind die Themen gesunde Ernährung, Bewegung und Nachhaltigkeit umfänglich berücksichtigt.</p> <p>Jede Einrichtung hat im Jahr 2021 mind. eine Veranstaltung zum Thema Klimaveränderungen und Gesundheit oder dem Einfluss nachhaltiger Ernährungs- und Lebensweisen auf das Klima</p>

							und die Gesundheit angeboten.
Operatives Ziel F 1.4: Gesunde Ernährung wird in allen Institutionen, die von der Stadtverwaltung gefördert werden, als Qualitätsmerkmal gesetzt. Die Essensangebote in öffentlichen Einrichtungen erfolgen nach einheitlichen Qualitätskriterien, die einer gesunden und ausgewogenen Ernährung entsprechen. Hierfür werden Kriterien entwickelt und bis 2025 umgesetzt. → 10 Punkte – hohe Priorität!							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
F 1.4.1	Innerhalb eines Modellprojektes wurden 2019 Schulen in Jena bei der Entwicklung von Standards für die Mittagversorgung begleitet. Die erarbeitete Basis-Leistungsbeschreibung für Grundschulen wird allen staatlichen Jenaer Schulen zur Verfügung gestellt.	Das Modellprojekt „Kommunikationsstrukturen und Instrumente zur Qualitätssicherung in der Schulverpflegung“ wurde durch die Verbraucherzentrale Thüringen e.V., Vernetzungsstelle Schulverpflegung gemeinsam mit der Jenaer Schulverwaltung umgesetzt. Die Leistungsbeschreibung, die den Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. folgt, enthält Hinweise zum Einsatz von regionalen und saisonalen sowie Bio-Lebensmitteln. Des Weiteren wird auf die Vermeidung von Verpackungsmüll und Essensüberhängen hingewiesen.	2020	In Umsetzung	Z: Team Schule/ Schulverwaltung der Stadt Jena K: Jenaer Schulen	Sehr gering (laufende Personalkosten)	Die Basis-Leistungsbeschreibung wurde an die Schulen versandt.
F 1.4.2 erweitert RTKU	Der Anteil von Produkten aus biologischem Anbau wird in den Leistungsbeschreibungen zur Versorgung von Jenaer Schulen mit Mittagessen von derzeit 5 Prozent auf mindestens 10 Prozent erhöht. Dabei ist auf Nachhaltigkeit, insb. Klimaverträglichkeit (keine langen Transportwege von Bioprodukten), zu achten.	Die Balance zwischen gesunder, nachhaltiger Ernährung in den Schulen und Bezahlbarkeit des Essens für alle Schüler_innen ist zu berücksichtigen. Eine Erhöhung des Anteils biologischer Produkte um 5 Prozent ist im derzeitigen preislichen Rahmen möglich. Um den Bioanteil im Essen besser messen zu können, kann eine Umstellung einer kompletten Produktgruppe auf biologische Qualität angebracht sein z.B.	ab 2022	In Planung	Z: Team Schule/Schulverwaltung der Stadt Jena K: Jenaer Grundschulen, Verbraucherzentrale Thüringen, Deutsche Gesellschaft für Ernährung Thüringen	sehr gering (laufende Personalkosten)	Die Leistungsbeschreibung zur schulischen Mittagverpflegung der Jenaer Grundschulen fordert einen Anteil von mind. 10 Prozent an biologischen Produkten.

Nachhaltigkeitsstrategie Jena – Handlungsprogramm

		Getreide, Getreideprodukte und Kartoffeln zu 100 Prozent aus biologischer Landwirtschaft oder Milchprodukte.					Die Umsetzung durch den Essensanbieter ist anhand der Speisepläne (Kennzeichnung von Bio-Produkten) nachprüfbar.
F 1.4.3	Die unterschiedliche sozial-räumliche Nutzung der schulischen Essensversorgung durch Jugendliche, die sich in der Kinder- und Jugendstudie zeigt, wird mit den „Mensagruppen“ des Modellprojektes „Kommunikationsstrukturen und Instrumente zur Qualitätssicherung in der Schulverpflegung“ analysiert und bearbeitet.	Die Jenaer Kinder- und Jugendstudie 2017 stellte fest, dass die Teilnahme an der Schulspeisung bei Kindern und Jugendlichen, die in Winzerla und Lobeda wohnen, weniger verbreitet ist, als bei jungen Menschen aus anderen Stadtteilen. Der Anteil derer, die nie an der Schulspeisung teilnehmen, liegt bei den ab 14-Jährigen im Durchschnitt aller Stadtteile bei 59,1 Prozent.	ab 2020	In Planung	Z: Team Schule/Schulverwaltung der Stadt Jena K: Team Integrierte Sozialplanung, Mensagruppen der Schulen	Sehr gering (laufende Personalkosten)	Indikator erhöhte Nutzerzahlen – gemessen in schulspezifischen Befragungen
F 1.4.4	Die Stadt Jena beteiligt sich am Europäischen Schulobst- und Gemüseprogramm, über das zweimal wöchentlich eine Portion Obst und Gemüse Schülerinnen und Schülern kostenfrei zur Verfügung gestellt wird. Alle Jenaer Schulen nutzen dabei das Angebot, Obst und Gemüse aus ökologischem Anbau anzubieten. [Maßnahme kann notfalls gestrichen werden, weil hierin kein Ziel enthalten ist, die	Die Mehrkosten von 5 Cent pro Portion trägt die EU. Vertraglich verpflichtend erfolgt quartalsweise eine Qualitätsabfrage durch den Schulobstlieferanten bei den Schulen.	seit 2017/ 2018	In Umsetzung	Z: Team Schule/Schulverwaltung der Stadt Jena Freistaat Thüringen, TLLLR, Schulen	Sehr gering (laufende Personalkosten für die Stadt Jena)	Zuwendungsbescheinigung liegt der Stadt vor.

Maßnahme wird schon seit längerem umgesetzt)						
--	--	--	--	--	--	--

Strategisches Ziel F 2: Jena ist auch im Jahr 2030 eine sport- und bewegungsfreundliche Stadt.

Operatives Ziel F 2.1: Die Stadt verfügt im Jahr 2030 über gut ausgebaute und ausgestattete Sportflächen für den Individual-, Vereins- und Breitensport und erhält diese Flächen. Im neuen Sportentwicklungsplan, der Mitte 2022 herausgegeben wird, werden die Maßnahmen insbesondere in Bezug auf Sportflächen zur Untersetzung des operativen Zieles definiert. → 2 Punkte							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
F 2.1.1	Vor der Erstellung des Sportentwicklungsplanes erfolgt eine repräsentative Bevölkerungsbefragung zu den Sportinteressen und dem Sportverhalten der Jenaer Bevölkerung. Senioren werden dabei als eigenständige Zielgruppe berücksichtigt.	Der Fragebogen richtet sich an die Jenaer Bevölkerung und an Sportvereine.	Ab 2021	In Planung	Z: Dezernat für Finanzen und Sicherheit, Bereich Sport K: Kommunale Immobilien Jena, Institut n.n.	Mittel (Laufende Personalkosten; 50.000 € Honorarmittel für Befragung und Analyse (siehe F 2.1.2))	Die schriftliche Auswertung der Befragung liegt vor.
F 2.1.2 neu RTKU	Nachhaltigkeitsaspekte werden schon bei der Erstellung des Sportentwicklungsplanes versucht zu berücksichtigen.	In der Planung neuer Sportstätten wird besonderer Wert auf Erreichbarkeit mit ÖPNV und nichtmotorisiertem Verkehr gelegt. Ausreichend Stellflächen für Fahrräder werden eingeplant. Als ein zusätzlicher Schwerpunkt soll die Förderung des Sporttreibens im naturnahen Umfeld geprüft werden.	Ab 2022	Noch nicht begonnen	Z: Dezernat für Finanzen und Sicherheit, Bereich Sport K: Kommunale Immobilien Jena, Dez3 – Klimaschutzmanagement	s.o.	Der Sportentwicklungsplan 2022 liegt vor. Es wird auf den Aspekt der Nachhaltigkeit eingegangen.

Operatives Ziel F 2.2: Eine quantitativ und qualitativ gute Bade- bzw. Schwimminfrastruktur wird in Jena vorgehalten, um jedem Kind das Schwimmenlernen zu ermöglichen. Im Jahr 2025 können auch bei auf hohem Niveau verbliebenen oder gestiegenen Schülerzahlen alle Kinder schulischen Schwimmunterricht erhalten. → 1 Punkt							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
F 2.2.1 erweitert RTKU	2022 steht die neue Sportschwimmhalle in Lobeda West zur öffentlichen Nutzung zur Verfügung. Es werden Maßnahmen geprüft, wie möglichst klimaneutral gebaut werden kann.	Es ist der Neubau einer 50m-Schwimmhalle mit 8 Bahnen und Lehrschwimmbcken geplant.	2019 - 2022	In Umsetzung	Z: Jenaer Bäder und Freizeit GmbH K: Bäderbeirat, Dezernat für Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice	Sehr hoch (Neubau ca. 11,2 Mio. € ohne Grundstück)	Eröffnung der Schwimmhalle
F 2.2.2	2023 erfolgt eine Überprüfung, ob es die vorhandene Infrastruktur in Jena den Schulen ermöglicht, weiterhin Schwimmunterricht für alle Kinder anzubieten. Es werden Maßnahmen geplant, wie Kinder und Jugendliche im Freizeitbereich das Schwimmenlernen nachholen können.	Derzeit haben alle Kinder in der 3. Klasse an Jenaer Schulen Schwimmunterricht, der teilweise noch in den 4. Klassen nachgeholt werden kann. Auch in den weiterführenden Schulen findet meist Schwimmunterricht statt. Trotzdem gibt es Kinder und Jugendliche, die nicht ausreichend schwimmen können, um z.B. auf Gruppenausflügen mit Jugendzentren ohne Hilfsmittel zu schwimmen. Der Ist- und Soll-Zustand der Kapazitäten wird deshalb nach Abschluss des Neubaus der Schwimmhalle in Lobeda erfasst und ein Maßnahmenplan entwickelt, der sowohl die schulischen Schwimmbadkapazitäten als auch ergänzende Maßnahmen berücksichtigt.	2023	In Planung	Z: Team Schule/Schulverwaltung der Stadt Jena K: Bereich Sport, Staatliches Schulamt Ostthüringen, Fachberaterin Sport	Sehr gering (laufende Personalkosten)	Die Ist-Soll-Analyse liegt vor.
F 2.2.3	Bademöglichkeiten mit einer hohen Badewasserqualität und einer hohen Qualität der Infrastruktur sind sicherzustellen.	Das Team Hygiene des FD Gesundheit überwacht zum einen die Wasserqualität der öffentlichen Bäder durch regelmäßige Kontrollen mit Probenahmen und Messung der Vorortparameter entsprechend der jeweils gültigen Rechtsnor-	Hallenbäder laufend, Freibäder saisonal	In Umsetzung gemäß Prioritätenliste und Investitionsplan des Betreibers	Z: FD Gesundheit, Jenaer Bäder und Freizeit GmbH	Sehr gering - sehr hoch Laufende Personalkosten; weitere Kosten entsprechend Investitionsplan	Eine Berichtsvorlage zum Entwicklungsstand der Jenaer Bäder hinsichtlich

		men. Zum anderen wird auch die jeweilige Infrastruktur (z.B. sanitäre Anlagen, Umkleide- und Wickelmöglichkeiten, Warmwassernutzung für Duschen) der Bäder kontrolliert und die Betreiber hinsichtlich einer Priorisierung der notwendigen Maßnahmen beraten. All dies trägt zu qualitativ guten und gesundheitlich unbedenklichen Bademöglichkeiten in Jena bei.					Badewasserqualität und technischen Investitionen liegt dem entsprechenden Fachausschuss bzw. dem Bäderbeirat vor. Der Badebetrieb läuft zu den geplanten Zeiten ohne Schließungen o.a. Einschränkungen, die mit der Hygiene der Infrastruktur oder des Badewassers im Zusammenhang stehen.
Operatives Ziel F 2.3: Die Stadt hält im Jahr 2030 in jedem Stadtteil für Kinder und Jugendliche attraktive Spielflächen und offene Schulhöfe bereit. Ziel ist es, diese Flächen zu erhalten. → 1 Punkt							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
F 2.3.1 neu RTKU	Es werden inklusive Spielflächen angelegt.	Im Rahmen der Spielplatzplanung erfolgt eine Bedarfsabfrage, welche Voraussetzungen für inklusive Spielflächen erforderlich sind. Darauf aufbauend werden zu realisierende Vorschläge entwickelt.	Ab 2020	In Planung	Z: Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt K: Dezernat für Familie, Bildung und Soziales, Kommunalservice Jena	Kosten für Spielplatzerneuerungen oder Neubau noch nicht bezifferbar; laufende Personalkosten	Die Bedarfsabfrage für inklusive Spielflächen liegt vor. Alle ab 2021 anliegenden Spielplatzplanungen wurden unter

							dem Aspekt der Inklusion geprüft.
F 2.3.2 erweitert RTKU	Der Spielplatz Michael-Häußler-Weg wird exemplarisch als naturnahe und Nachhaltigkeitskriterien entsprechende Spielfläche angelegt.	Der Spielplatz wird im Zuge der Freiraumplanung Am Heiligenberg neu entstehen. Es werden Fördermittel genutzt.	2021 - 2022	In Planung	Z: Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt K: Dezernat für Familie, Bildung und Soziales, Kommunalservice Jena	Sehr hoch 100.000 – 200.000 € für Neubau; laufende Personalkosten	Der Spielplatz wurde gebaut. Nachhaltigkeitskriterien wurden nachweislich beachtet.

Strategisches Ziel F 3: Im Jahr 2030 bietet die Stadt Jena gute Bedingungen für ein gesundes Arbeiten.

Operatives Ziel F 3.1: Bis zum Jahr 2020 wird das Betriebliche Gesundheitsmanagement der Stadtverwaltung weiter ausgebaut und ist etabliert. Es werden für spezielle Berufsgruppen (z.B. Feuerwehr, Erzieher/-innen) passgenaue Angebote entwickelt, um ihnen die Teilhabe am Gesundheitsmanagement zu ermöglichen. → 2 Punkte							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
F 3.1.1	Die Stadt Jena gibt als Mitglied im Netzwerk „Gesunde Arbeit in Thüringen“ ihre Erfahrungen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement weiter und profitiert zudem vom Erfahrungs- und Wissensaustausch mit Firmen, anderen Kommunen und Hochschulen in der Region.	Das von der Ernst-Abbe-Hochschule Jena verantwortete Netzwerk hat das Ziel, die beteiligten Unternehmen hinsichtlich der nachhaltigen Entwicklung und Umsetzung von Organisationsstrukturen, Arbeitsbedingungen und bedarfsorientierten Maßnahmen sowie hinsichtlich einer gesunden Führungskultur zum Erhalt und zur Förderung der Gesundheit und Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten zu unterstützen und zu beraten.	Seit 2016	In Umsetzung	Z: Stadtverwaltung Jena, Betriebliches Gesundheitsmanagement K: Ernst-Abbe-Hochschule Jena	Sehr gering (laufende Personalkosten)	Regelmäßige Teilnahme an Netzwerktreffen
F 3.1.2	In den Ausbildungskanon der Berufsfeuerwehr Jena werden 2019 und 2020 neue Module zu Fragen der Gesundheitsprävention aufgenommen und in einer Pilotphase 2019 und 2020 getestet.	Die neuen Ausbildungsinhalte – beispielsweise zu Fragen der gesunden Ernährung und Rückengesundheit – wurden speziell für den Berufsalltag im Bereich der Feuerwehr erstellt und schon erprobt. Sie werden ab Mitte 2019 verbindlich umgesetzt.	2019/20	In Umsetzung	Z: Dezernat für Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice, Fachdienst Feuerwehr K: Stadtverwaltung Jena, Betriebliches Gesundheitsmanagement	Sehr gering (laufende Personalkosten)	Die Module wurden durchgeführt.

Operatives Ziel F 3.2: Beim Neu- und Umbau von städtischen Gebäuden werden Materialien verwendet, die in hohem Maße als gesundheitlich unbedenklich gelten. Nachrüstungen werden vermieden. Hierfür werden bis zum Jahr 2025 die Ausschreibungsmodalitäten der Stadt entsprechend angepasst. → 5 Punkte							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
F 3.2.1	Bei Neubauten und Sanierungen sind die bauphysikalischen Zusammenhänge besonders zu beachten, um Schadstoffemissionen sowie Geruchsbelästigungen zu vermeiden. Es werden Materialienkataloge – auch über gesetzliche Mindeststandards hinausgehend – für alle Bauvorhaben erstellt und die zu vermeidenden bzw. zu bevorzugenden Materialien benannt. Materialien mit Umweltzeichen, insbesondere dem Blauen Engel, werden anderen Kennzeichnungen vorgezogen.	„Ziel ist, die Nutzer vor Schadstoffen zu schützen (...) und eine als gut empfundene Luftqualität zu gewährleisten. Beurteilt werden die Konzentration von flüchtigen organischen Stoffen sowie die personenbezogene Lüftungsrate. Die Berücksichtigung emissions- und geruchsarmer Materialien in der Planung und Ausschreibung ist unabdingbar.“ (Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS9) (Hrsg.): Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen Büro- und Verwaltung, 2011, S. 24)	Ab 2020	In Planung	Z: Kommunale Immobilien Jena K: Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt	Sehr gering (Laufende Personalkosten KIJ)	Es liegt mind. ein Materialienkatalog vor. Die Schritte für weitere Kataloge wurden benannt.
F 3.2.2	Zum Thema Baubiologie finden regelmäßig Schulungen für die entsprechenden Projektverantwortlichen bzw. Mitarbeitenden von Kommunale Immobilien Jena statt.	Um zunehmend nachhaltiger Bauvorhaben zu planen und neben ökologischen und klimabezogenen auch gesundheitsbezogene Aspekte zu berücksichtigen, ist dediziertes Fachwissen notwendig. Hierfür gibt es bundesweite Anbieter von Fortbildungen speziell für Kommunen.	Ab 2021	In Planung	Z: Kommunale Immobilien Jena K: Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt	Sehr gering Kosten für Referent/-innen bei Inhouseschulung oder Teilnahmegebühren für Veranstaltungen Externer	Eine erste Schulung hat stattgefunden. Ein Folgetermin wurde festgelegt.
F 3.2.3	In den Ausschreibungen bzgl. Neu- und Umbauten von städtischen Gebäuden werden Unbedenklichkeits-	Beispielsweise bei Fußbodenklebern, Bodenbelägen sowie Wandfarben wird bisher in kommunalen Immobilien nicht durchgehend auf emissionsarme und lösemittelfreie Stoffe geachtet. Entsprechend kommt es wiederholt zu	Ab 2021	In Planung	Z: Kommunale Immobilien Jena K: Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt	Sehr gering (Laufende Personalkosten KIJ)	Es liegen Ausschreibungen zu mind. drei verschiedenen Bauprojekten

	nachweise für die eingesetzten Materialien eingefordert. Materialien mit Umweltzeichen, insbesondere dem Blauen Engel o.ä., werden anderen Kennzeichnungen vorgezogen. Das Thüringer Gesetz über die Vergabe öffentlicher Aufträge lässt seit 2019 einen Umweltbezug bei Vergaben ausdrücklich zu und gewährt hierfür sogar einen Vorteil für Bietende.	Beanstandungen durch Mitarbeitende in den städtischen Gebäuden und zu aufwändigen Sanierungen. Dies ist vermeidbar. „Bei der technischen Spezifikation eines Auftrages können Umwelteigenschaften oder Auswirkungen bestimmter Warengruppen oder Dienstleistungen auf die Umwelt, oder auch beide, festgelegt werden. Hierzu können geeignete Spezifikationen verwendet werden, die in Umweltgütezeichen definiert sind. (...)“ (ThürVgG in der Fassung vom 23. Januar 2020, § 6, Abs. 1)					mit Unbedenklichkeitsnachweisen vor.
Operatives Ziel F 3.3: Die Stadt Jena setzt sich für eine gesunde und nachhaltige Essensversorgung in den Gewerbegebieten ein.							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
F 3.3.1	Die Mitglieder des Beirats für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung erstellen eine Übersicht potentieller Essensanbieter, die in Gewerbegebieten tätig sein können sowie gesunde und nachhaltige Verpflegung anbieten.	Die Bedeutung gesunder und nachhaltiger Ernährung nimmt in der Bevölkerung zu. Die Zugänge für eine derartige Essensversorgung sollen zunehmend mehr Bevölkerungsgruppen zur Verfügung stehen. Jenaer Unternehmen in den Gewerbegebieten können hier eine Vorbildfunktion einnehmen.	ab Ende 2020	In Planung	Z: Beirat für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung K: JenaWirtschaft	sehr gering	Die Übersicht potentieller Essensanbieter liegt vor.
F 3.3.2 erweitert RTKU	Die Jenaer Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH informiert im Rahmen des Wirtschaftsservices Investoren und Firmen hinsichtlich potentieller Anbieter einer gesunden und nachhaltigen Essensversorgung.	Siehe F3.3.1 Auf die Nachhaltigkeitskriterien der Stadt (siehe Präambel) wird verwiesen.	ab Ende 2020	In Planung	Z: JenaWirtschaft K: Beirat für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung	sehr gering	Anzahl der erfolgten Beratungsgespräche

Anmerkung: Leitprojekt nur, wenn mit „Schlagkraft“						
--	--	--	--	--	--	--

Strategisches Ziel F 4: Jena engagiert sich gegen Armut und für die gleichberechtigte Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen. Die Stadt Jena verfügt über eine kommunale Armutspräventionsstrategie, die bis zum Jahr 2030 umgesetzt wird.

Operatives Ziel F 4.1: Im Jahr 2019 beschließt die Stadt Jena eine kommunale Armutspräventionsstrategie. Darin werden sozialräumliche Unterschiede und Zusammenhänge der Aspekte Armut und Gesundheit herausgearbeitet und Handlungsstrategien entwickelt. Da Armut das Risiko chronischer Erkrankungen erhöht und gesundheitliche Einschränkungen für ein erhöhtes Armutsrisiko sorgen, findet der Aspekt der Prävention in der Strategie besondere Bedeutung. <i>→ 1 Punkt</i>							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
F 4.1.1	Es wird eine Armutspräventionsstrategie durch die Verwaltung gemeinsam mit Politik und Zivilgesellschaft entwickelt und vom Stadtrat beschlossen.	Das Vorhaben wird durch den Europ. Sozialfonds und den Freistaat Thüringen gefördert. Ziel ist die lokale Entwicklung und qualifizierte Umsetzung von Handlungsstrategien zur sozialen Integration von durch Ausgrenzung bedrohten Bevölkerungsgruppen und zur Bekämpfung individueller Armut insb. durch eine bedarfsgerechte Planung der Sozial- und Bildungsinfrastruktur.	2019, anschließend Umsetzung	In Umsetzung	Z: Team Integrierte Sozialplanung	Mittel (Eigenanteil der Stadt pro Jahr) laufendes Personal durch ESF-Förderung und Eigenanteil der Stadt	Der Stadtratsbeschluss liegt vor.

Operatives Ziel F 4.2: Im Rahmen der Integrierten Sozialplanung erfolgt spätestens ab 2020 eine regelmäßige Auswertung vorliegender Kennzahlen zu den Aspekten Gesundheit und Ernährung unter dem Fokus der Armutsprävention.							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
F 4.2.1	Die Gesundheitsdaten aus der Schuleingangsuntersuchung sowie Daten aus weiteren Studien, wie z.B. der Kinder- und Jugendstudie, werden ab 2019 fortlaufend im Rahmen des Sozialmonitorings planungsräumlich ausgewertet.	Bisher war es aus Ressourcengründen nicht möglich, die Daten der Schuleingangsuntersuchung regelmäßig auszuwerten. Durch die ESF-geförderten Stellen, Planungs Koordinator Armutsprävention und Wissenschaftlicher Mitarbeiter Bildungsmonitoring, können die Daten systematisch bis vorerst 2021 ausgewertet werden.	2019 - 2021	In Umsetzung	Z: Team Integrierte Sozialplanung K: FD Gesundheit	Sehr gering (wenn Eigenanteil der Stadt nur für diese Maßnahme betrachtet) (gesamte Stellen umfassen wesentlich mehr Aufgaben als hier beschrieben) Personal vorhanden bis Ende 2021	Gebietsprofile der Planungs-räume liegen vor

Anlage 1: Kostenklassifizierung der Maßnahmen

Der finanzielle Aufwand der einzelnen Maßnahmen wird in Kostenklassen dargestellt. Die folgende Tabelle veranschaulicht den ungefähren Umfang der einzelnen Kostenklassen.

Kostenklasse	Umfang
Sehr gering	unter 5.000 Euro
Gering	5.000 – 20.000 Euro
Mittel	20.000 – 50.000 Euro
Hoch	50.000 – 100.000 Euro
Sehr hoch	über 100.000 Euro

Kostenklassifizierung der Maßnahmen